

Sachstand zum Maßnahmenkatalog FoSep 2025 per 30.06.2017

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Erklärung
AG	Arbeitsgruppe
AK	Arbeitskreis
DAV	Deutscher Alpenverein
DMG	Dresdner Marketing Gesellschaft
DVB	Dresdner Verkehrsbetriebe AG
EB S	Eigenbetrieb EB S
EWG	Eisenbahner Wohnungsgenossenschaft
GS	Grundschule
HTW	Hochschule für Technik und Wirtschaft
IHK	Industrie und Handelskammer
JHA	Jugendhilfeausschuss
KSBD	Kreissportbund Dresden
LHD	Landeshauptstadt Dresden
LSBS	Landessportbund Sachsen
OA	Ortsämter
SC	Sportclub
SLG	Steuerungs- und Lenkungsgruppe zur Sportentwicklung in der Landeshauptstadt Dresden
SMK	Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sport
SpA	Sportanlage
SV	Sportverein
TU	Technische Universität Dresden
VVO	Verkehrsverbund Oberelbe
KSS	Kommunale Statistikstelle
SLÄK	Sächsische Landesärztekammer
KK	Krankenkassen
KGA	Kleingartenanlage
TuR	Transformatoren und Röntgenwerk

Maßnahme umgesetzt

Maßnahme in Umsetzung

Maßnahme nicht begonnen

Maßnahme nicht umzusetzen

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Entwicklung von Bewegungsräumen und Einbindung in bisherige Planungen				
Umsetzungskonzept zum Abbau von Defizitgebieten an Bewegungsangeboten im Rahmen der für 2011 vorgesehenen Fortschreibung der Spielplatzentwicklungskonzeption entwickelt	Aufbereitung der Analyseergebnisse aus FoSep 2025 und Integration in die Fortschreibung der Spielplatzentwicklungskonzeption	<u>Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</u> , Umweltamt, Stadtplanungsamt	Vorliegen eines durch den Stadtrat bestätigten Konzeptes "Spiel- und Bewegungsräume" zur Schaffung von Spiel- und Bewegungsangeboten in Defizitgebieten mit Prioritätensetzung für die Umsetzung der Maßnahmen	Einbeziehung der Thematik Bewegungsraum in Fortschreibung der Spielplatzentwicklungskonzeption 2013 erfolgt.
	Umsetzung	<u>Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</u>		In Umsetzung
Karthographierung der Planungen zu Sportstätten und Bewegungsräumen im Kontext zu anderen Planungsthemen	Prüfung der Realisierbarkeit Umsetzung	<u>EB S</u>	Vorliegen eines einheitlichen Systems (verwaltungsintern) zu unterschiedlichen Planungsthemen	offen
Bewegungsräume erreichen und bandartige Bewegungsräume verbessern				
Operatives Ziel (1)				
Sicherung guter Erreichbarkeiten und Verknüpfungen von Bewegungsräumen				
Durch Vernetzung Zugängigkeit und Nutzungsmöglichkeit von Bewegungsräumen verbessert	Erarbeitung Sportwegeplan - Umsetzung Stadtratsbeschluss Unter Berücksichtigung von: • Multifunktionalität, Beleuchtung von Vernetzungsbändern, die möglichst selbst als Bewegungsraum dienen • Optimierung der bioklimatischen Verhältnisse und günstige Luftqualität • Barrierefreiheit als Ziel	Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Straßen- und Tiefbauamt EB S KSBD	Gut erreichbare Sport- und Bewegungsräume	SR Beschluss: A0546-SR64-08 Umsetzung offen

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Bewegungs-/Grünräume sind miteinander verknüpft (Barrieren überwunden, Erreichbarkeiten verbessert)	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtstädtisches Konzept der Grünvernetzung mit Nutzungspotenzial für Bewegungsräume (in Verbindung mit dem Landschaftsplan) unter Beteiligung von Sportvertretern und -vertreterinnen • 	Umweltamt	Konzept	Landschaftsplan erarbeitet aktuell Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft hat in seiner Sitzung am 02.06.2014 mit Beschluss UK/066/2014 den Entwurf des Landschaftsplanes zur Offenlage und zur Beteiligung der Träger öffentlichen Belange beschlossen Offenlage vom 26.02. bis 10.04. 2015
	Erarbeitung eines themenbezogenen und integrierten Verkehrs- und Mobilitätskonzept als Voraussetzung für konkrete Maßnahmen zur Erreichbarkeit und Verknüpfung von Bewegungsräumen	Stadtplanungsamt (Mobilitätsteam)	Mobilitätskonzept	Stadtratsbeschluss zum Verkehrsentwicklungsplan (VEP 2025plus) am 20.11.2014; enthält Auftrag zu teilräumlichen Wegekonzepten; Radverkehrskonzept am 24.10.2016 (V1252/16) durch Stadtrat beschlossen. Mit der Umsetzung des Radverkehrskonzepts werden zukünftig auch zusätzliche Angebote für den Sport- und Freizeitradverkehr zur Verfügung stehen.
Operatives Ziel (2) (Sport-)Wegenetzwerk verbessern und ausbauen				
Rad (Sportwege-)netz ausgebaut; Lücken geschlossen, beseitigte Gefährdungen durch Querungshindernisse: barrierefreier erschütterungsarmer Ausbau erforderlich	Entwicklung eines gesamtstädtischen Radwegeplanes	Stadtplanungsamt	Radwegeplan	Radverkehrskonzept am 24.10.2016 (V1252/16) durch Stadtrat beschlossen. Die Verknüpfung der Bewegungs- und Grünräume ist im Hauptroutennetz

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
				gewährleistet. Maßnahmen zur Schließung von Netzlücken sind für das Hauptroutennetz mit der Kategorie IR2 und IR 3 definiert.
	Umsetzungsplanung zum Radwegeplan	Stadtplanungsamt	Schrittweise ausgebautes Radwegenetz	Umsetzung entsprechend Verfügbarkeit der Haushaltsmittel
	Streckenführung für Radrouten zwischen Stadtrandbereichen und dem Umland in die Innenstadt prüfen und festlegen Einbeziehung von Bewegungsräumen	Stadtplanungsamt, ADFC Straßen- und Tiefbauamt Umweltamt	· Umland-Stadtrand-Innenstadt-Verbindungen geprüft und festgelegt	Radverkehrskonzept enthält Verknüpfung mit dem Umland. Die bessere Verknüpfung der dicht besiedelten Stadtbereiche mit dem für Radsport gut geeigneten Umland wird im Radverkehrskonzept ausgewiesen.
Vorschlag zum Ausbau: Ausbaustufe 1 - Hauptverkehrsadern bzgl. des Radwegenetzes ertüchtigen - Lücken schließen - multifunktionale Nutzung prüfen	Durchführung einer Verkehrsanalyse	Stadtplanungsamt (Abt. Verkehrsanlagenplanung) Stadtplanungsamt (Abt. Verkehrsanlagenplanung); Studenten	Darstellung von Vor- und Nachteilen hinsichtlich der Erreichbarkeit	Radwegenetz an Hauptverkehrsadern ist Hauptbestandteil des Radverkehrskonzeptes; Die Maßnahmen zur Festlegung von Ausbaustufen sollten nicht weiter verfolgt werden. Das Radverkehrskonzept beinhaltet die Listung von Maßnahmen, welche zur Erreichung des Zielnetzes erforderlich sind.
	Bestandsaufnahme Radwege intakt/sanierungsbedürftig;	Stadtplanungsamt (Abt. Verkehrsanlagenplanung)	Radwegeplan vorhanden	Im Rahmen des Radwegekonzeptes erfolgt.
	Messung von Verkehrsbelegung durch Radfahrer/innen, Skater/innen, Rollstuhlfahrer/innen (Hauptwege, Nebenwege)	Durchführung durch Studenten (TU, HTW)	Übersicht über Verkehrsbelegung der Radwege	Maßnahme ist zur Erstellung eines Radwegeplanes nicht erforderlich und entfällt daher

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
	ggf. Befragung der Bevölkerung zu Verkehrsbelegung	Stadtplanungsamt (Abt. Verkehrsanlagenplanung); Studenten	Prioritätenplan für neue/zu sanierende Radwege	Nur im Rahmen der KBU einige Fragestellungen möglich, keine eigene Befragung durch SPA
Ausbaustufe 2 - Verdichtung - Anbindung an wohnortnahe Bewegungsräume	Festlegung weiterer Radverkehrsverbindungen (Verdichtung)/Sanierung)	Stadtplanungsamt	Ausbau/Sanierung nach Prioritätenliste	Radwegenetz an Hauptverkehrsadern ist Hauptbestandteil des Radverkehrskonzeptes; Die Maßnahmen zur Festlegung von Ausbaustufen sollten nicht weiter verfolgt werden. Das Radverkehrskonzept beinhaltet die Auflistung von Maßnahmen, welche zur Erreichung des Zielnetzes erforderlich sind.
Ausgebauter und verbreiteter Elbrad- und Wanderweges	Planung	Stadtplanungsamt, Straßen- und Tiefbauamt	geschaffene Planungsvoraussetzungen Erstellung einer Planung Bau und Freigabe	Stadtratsbeschluss vom 14.07.2011 A0309/10 und vom 08.09.2011 Nr. A0345/11 zum Ausbau des Elbradweges, Teilweise im Planfeststellungsverfahren
	komplexer Ausbau Elberadweg: • Ausbau im Bereich zwischen Albertbrücke, Blauem Wunder und Pillnitz (Varianten zur mehrdimensionalen Nutzung) unter Beachtung von Naturschutzausweisungen und Hochwasserschutz	Stadtplanungsamt, ADFC, Straßen- und Tiefbauamt, Umweltamt (mitwirkend)	• Ausgebaute Streckenführung • verbesserte Luftqualität und geringere Lärmbelastung	Stadtratsbeschluss zum Ausbau des Elberad- und Wanderweges, beidseitig, auf die Gesamtlänge im Stadtgebiet, teilweise mit Verbreiterung; entsprechende B-Pläne in Erarbeitung. Der Ausbau des Elbrad- und Wanderweges ist ein stetiger Prozess, Planungsbedarf besteht insbesondere in Folge der Vorgaben des Naturschutzes.

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Konzeption zur verbesserten Streckenführung vom Kongresscenter durch das Ostragehege zur Flügelwegbrücke unter Berücksichtigung des Natur- und Denkmalschutzes	Check: Verkehrsentwicklungsplan 2025-Konzepterstellung für den Veranstaltungsverkehr im Ostragehege (Mobilitätskonzept)	Stadtplanungsamt, ADFC Straßen- und Tiefbauamt Umweltamt (mitwirkend)	neue Streckenführung	Naturschutzrechtliche - und wirtschaftliche Gründe sprechen für die Beibehaltung der Radverkehrsführung durch den Sportpark Ostra
	Verbindung Großer Garten und Elberadweg prüfen	Stadtplanungsamt, ADFC Straßen- und Tiefbauamt Umweltamt (mitwirkend)		Umgesetzt; Radwegmarkierung
Gesicherte Ski-Langlaufstrecken auf den Elbwiesen	Konzepterarbeitung mit Betreuung und Streckenauswahl für schneereiche Winter	EB S Umweltamt Skisportvereine	Konzept	offen
	Bereitstellung der erforderlichen Technik zur Loipenherstellung	EB S	Scooter mit Loipenspurgerät	offen
	Umsetzung und Veröffentlichung	EB S	Temporäre Loipen an der Elbe	offen
Wassersportmöglichkeiten schaffen				
Operatives Ziel (3)				
Schaffung von Schwimmmöglichkeiten und Möglichkeiten für den Wassersport an der Elbe				
Geöffnete Steganlagen und ausgebaute Infrastruktur für Wasserwanderer an der Elbe	Analyse vorhandener Bootsanlegestellen	Wasser- und Schifffahrtsamt Dresden; KSBD; Umweltamt; Stadtplanungsamt, EB S	Übersicht Bootsanlegestellen einschl. Betreiber	offen

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Verbesserung der Schwimmmöglichkeiten	Konzept zur Schaffung und Öffnung weitere Anlegestellen einschließlich Priorisieren unter Beachtung: <ul style="list-style-type: none"> • an naturnahen/unverbauten Ufern Restriktionen durch hochrangigen Naturschutz • Vorwiegend an bestehenden Anlagen, Einstiegen, Einfahrten • aufgegebene Fährstandorte nutzen (auch Zeitvertrag) – sind effektiv, weil Infrastruktur und Zuwegung vorhanden Akzeptanz wahrscheinlich insgesamt wegen Vornutzung hoch • Abstimmungsbedarf Naturschutz, Hochwasserschutz, Wasserstraße 	KSBD & EB S; Umweltamt (mitwirkend) Stadtplanungsamt	Konzept	offen
	Schrittweise Umsetzung für weitere Anlegestellen	EB S, Sportverein	Weitere Bootsanlegestellen	offen
	Analyse von Übernachtungsmöglichkeiten (Flächen für Camping bzw. Vereinsheime)	KSBD	Übersicht Übernachtungsmöglichkeiten für Wasserwanderer	offen
	Schrittweise Umsetzung für weitere Übernachtungsmöglichkeiten	EB S Sportvereine	Weitere Übernachtungsmöglichkeiten für Wasserwanderer	Campingplatz Wostra und Ruderhaus Cotta Übernachtungsmöglichkeiten geschaffen
	Standortprüfung zur Einordnung eines Hallenbades im Dresdner Nordwesten	<u>Stadtplanungsamt</u> , Bäder GmbH	Standortausweisung	Offen, Auftrag zur Standortprüfung für ein Hallenbad im Dresdner Norden

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Verbesserte Sportanlagen und -management				
Operatives Ziel (4)				
Erweiterte und verbesserte Sportanlagen				
Sportstättenübernahme von gedeckten und ungedeckten Sportstätten durch Sportvereine geklärt und realisiert	1. Auflistung aller infrage kommenden Sportstätten	<u>EB S</u> , KSBD	Liste der infrage kommenden Sportstätten	offen
	2. Erfassung interessierter Vereine	<u>EB S</u> , KSBD	Liste interessierter Sportvereine	offen
	3. Überprüfung der Auswirkungen bzw. Auswertung der Ergebnisse für die Stadt und den Verein nach erfolgter Übernahme an Hand einer Modellrechnung für einen kleinen, mittleren und großen Verein	<u>EB S</u>	Modellrechnungen	offen
	4. Einrichtung einer Servicestelle für die Beratung der Vereine vor und nach der Übernahme	<u>KSBD</u> für Betriebsfragen, <u>EB S</u> für die Anlage	Servicestelle EB S & KSBD eingerichtet	Einrichtung und Besetzung einer Personalstelle im EB S (SB vermietete Sportanlagen) zur Koordination
Erarbeitetes Handbuches für die Übernahme kommunaler Sportstätten erstellt	5. Musterdarstellung für einen kleinen, mittleren und großen Verein	<u>EB S</u>	Handbuch	In Umsetzung Betriebskatalog für Sportvereine und EB S zur Regelung der Verantwortlichkeiten und Förderungen erstellt
Wettkampfnutzung bei 2 - 4 neuen Schulsportanlagen für den Vereinssport gesichert	Abstimmung Schulverwaltungsamt, Hochbauamt und EB S <ul style="list-style-type: none"> Gymnasium Bürgerwiese Marie-Curie Gymnasium 	<u>EB S</u>	Einbeziehung EB S in Planung von Schulsportanlagen und Schulsportanlagen	Einbeziehung EB S erfolgt; Neubau von Dreifachhallen umgesetzt/in Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> 101. Oberschule Vitzthum Gymnasium Hülßegymnasium Gymnasium Bürgerwiese (V1383/12) Marie-Curie-Gymnasium

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
				(V0208/09) <ul style="list-style-type: none"> • Erlwein-Gymnasium (V1690/12 u. V1925/12) • Gymnasium Klotzsche (V1402/11) • Bertolt-Brecht-Gymnasium (V1694/12) • Vierfeldhalle Gymnasium Cotta (V1661/12) • 107. OS (V1208/16)
Vollzogene Umsetzung der Badko und ggf. Fortschreibung	Fortschreibung bzw. Aktualisierung der Badko	<u>LHD, Bäder GmbH</u>	angepasste Badko	Badko im Rahmen der FoSep 2017/2018 zu aktualisieren und vom Aufsichtsrat der Bäder GmbH bestätigt, lfd. Fortschreibung erfolgt
Barrierefreie und behindertengerechte Schwimmbäder geschaffen	Auf der Grundlage der in 2009 durchgeführten Erhebung der Dresdner Frei- und Hallenbäder schrittweise Umsetzung von Maßnahmen für barrierefreie Schwimmbäder	<u>Bäder GmbH</u>	Barrierefreie Schwimmbäder	In Umsetzung - 2014 Barrierefreiheit für Ausgänge im Freibad Cotta
Operatives Ziel (5)				
Setzung von Schwerpunkten im Bereich der Sportanlagen				
Instandsetzung und barrierefreier Neubau von Sporthallen geplant und realisiert	1. Fortschreibung des Sanierungsbedarfes auf der Basis der Schulnetzplanung seitens des Schulverwaltungsamtes unter Berücksichtigung des Vereinssports	<u>Schulverwaltungsamt</u> , EB S	fortgeschriebener Sanierungsbedarf	Fortschreibung Schulnetzplanung mit Beschluss V1282-01/11 vom 12.07.2012
	2. Einordnung von Instandsetzungs- und Neubaumaßnahmen nach Prioritätenliste und Finanzplan unter Berücksichtigung von	<u>Schulverwaltungsamt</u> , EB S	Abstimmung von Schulhausbau-Richtlinien und Sportförderrichtlinien; Instandsetzungs- und	In Umsetzung; Abstimmung erfolgt zwischen EB S und SVA

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
	Komplementärfinanzierung 3. Beschlussfassung unter Berücksichtigung der Prioritätenliste und der Finanzen	<u>Schulverwaltungsamt</u> , EB S	Neubaumaßnahmenliste Beschlussfassung	Zusätzlich zum Bau von Dreifeldhallen erfolgte die Umsetzung von Zweifeldhallen: <ul style="list-style-type: none"> • Drei-Königs-Schule (V0602/10) • OS Weissig (V1403/11) • 56. Oberschule (V2072/13) • 117. Grundschule (V2672/13) und Einfeldhallen: <ul style="list-style-type: none"> • 88. GS (V2110/13) • 70. GS (V2100/13) • 82. OS (V2302/13) • 146. GS (V2089/13) • 147. GS (V2090/13) • 62. OS (V1377/11) • 90. GS (V1237/11) • 103. GS (V1328/16) • 144. GS (V2395/13)
größere Dichte von multifunktionalen Hallen umgesetzt	Festlegung von Turnhallen für Schwerpunktsportarten bzw. Multifunktionalitäten	<u>EB S</u> , LSBS, KSBD, Schulverwaltungsamt, SMK	Prioritäten- und Maßnahmenliste	Liste für den geplanten Neubau von Schulsportshallen liegt vor
größere Dichte von multifunktionalen Hallen umgesetzt	Ausbau von Turnhallen für Schwerpunktsportarten bzw. Multifunktionalität	<u>EB S</u> , LSBS, KSBD, SMK Schulverwaltungsamt,	nutzbare multifunktionale Sportstätten bzw. Schwerpunkt-Sportzentren	z. B. Dreifachhalle des Gymnasiums Bürgerwiese als Standort für Volleyball männlich ausgewiesen und ausgerichtet
Trainingsgelände für SG Dynamo Dresden e. V. (Profibereich)	Unterstützung bei der Flächensuche als Ersatz für Rasenplätze im Großen Garten	<u>SG Dynamo Dresden e. V.</u> LHD	Langfristige Bindung einer Trainingsfläche im Stadtgebiet	Neubau eines Trainingsgeländes im Ostragehege durch DGI gesichert. Im Rahmen des Stadtratsbeschlusses SR/032/2016 zur

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
				Haushaltssatzung 2017/2018 der Landeshauptstadt Dresden vom 24. November 2016 wurden für den Bau des Trainingszentrums Mittel in Höhe von 4.000.000 EUR in 2018 eingeplant.
Schwerpunktsportzentren in den Stadtteilen (Bezirkssportanlagen) gesetzt	Berücksichtigung der Vereine beim Bau der Bezirkssportanlagen, multifunktionale Hallen etc.	EB S, KSBD, Vereine	Schwerpunkt-Sportzentren	SR/042/2012 „Schulbau- und Schulsanierungsprogramm sportstrategisch anfassend“
Festgelegte Bezirkssportanlagen unter Berücksichtigung der Bedarfe nach erfolgter Analyse der Randbedingungen	1. (Neu) Definition der Auswahlkriterien für die Festlegung der Bezirkssportanlagen, z.B. nach: - multifunktionale Nutzung durch mehrere Vereine - flächendeckende Verteilung der Anlagen - Einbeziehung der stadtteilbezogenen Bedarfsanalyse	EB S	Auswahlkriterien	Auswahlkriterien erarbeitet
	2. Festlegung der Bezirkssportanlagen	EB S, KSBD	festgelegte Bezirkssportanlagen	offen
	3. Ermittlung des Sanierungsbedarfes und Festlegung der Prioritäten für die Sanierung bzw. Neubau (Zustandsanalyse)	EB S	festgelegte Prioritäten	offen
	- Planungskonzeption	EB S	Planungskonzeption	offen
	- Beschlussvorlage/-fassung Masterplan	EB S	Beschlussfassung	offen
	4. Sanierung/Neubau	EB S, Schulverwaltungsamt	Sanierungs- und Neubauleistungen	im Rahmen der Schulbaumaßnahmen und Sanierungsmaßnahmen des EB S erfolgt systematische Umsetzung
Operatives Ziel (6)				

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Verbessertes Sportanlagenmanagement (erhöhte Auslastung der Sportanlagen)				
Sportstätten und deren Nutzung evaluiert	Anzahl, Lage, Zustand, Art und Nutzung bzw. Belegung der kommunalen (Schul-) Vereins- und Sportanlagen	<u>EB S</u> ,	Analyse für Auswahl zur Öffnung von Sportanlagen	offen
Effiziente bzw. effektive Entwicklung und Bewirtschaftung der Sportanlagen nachgewiesen	Überprüfung der gegenwärtigen Betriebsformen mit dem Ziel der Erstellung eines funktionierenden Betreiberkonzeptes für:	<u>EB S</u>	Katalog an Betriebsformen mit Betreiberkonzepten	offen
	1. Sportpark Ostra	<u>EB S</u>		offen
	2. Bäder	<u>Bäder GmbH</u>		SR Beschluss 048/2012 zur Gründung einer Bäder GmbH
	3. privatwirtschaftlich betriebene Einrichtungen und langfristig vermietete bzw. verpachtete Sportanlagen	<u>EB S</u>		Betreibungskatalog erstellt, steuerliche Betrachtung im Rahmen der Evaluation zur Sportförderrichtlinie
	4. durch den EB S betriebene Sportanlagen	<u>EB S</u>		offen
Nachhaltige Planungsgrundlage in Form einer Auswertung der Medienverbräuche als Vergleich verschiedener Anlagen bzw. deren Ausstattung erarbeitet	1. Erarbeitung einer Systematik für den angestrebten Vergleich	<u>EB S</u> , für Schulsportanlagen Hochbauamt KSBD	Systematik	offen
	2. Schaffung einer Datenbasis	<u>EB S</u> , für Schulsportanlagen Hochbauamt, KSBD	Datenpool	offen
	3. Erarbeitung einer Vergleichsmatrix	<u>EB S</u> , Schulverwaltungsamt, KSBD	Matrix	offen
	4. Auswertung/Optimierung	<u>EB S</u> , Schulverwaltungsamt, KSBD	Analyse	offen

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Sportanlageninfrastruktur erhalten (Wartung, Pflege, Kontrollen, Maßnahmen gegen Vandalismus)	Bestandsaufnahme nach Sanierungsstand (Zustandsanalyse) Entwicklung von Maßnahmen zum Erhalt nach Sanierungsliste	<u>EB S</u> , Vereine, Ortsamt, Ortschaftsrat, Polizei	Stadtratsbeschluss A0581-SR68-08 vom 22.05.2008 Ergebnisse der Zustandsanalyse Vorlage Analysebericht	Zustandsanalyse und Analysebericht liegt vor.
Geöffnete Schulsportanlagen in ausgewählten Stadtteilen	je ein Modellbeispiel pro OA: • Spezieller Focus auf gemeinsame Bewegungsoptionen Eltern/Kinder • auch für Kleinkinder, um frühe Orientierung auf Sport und Bewegung zu geben (räumlicher und sachlicher Kontext „Schule“ ist günstig)	<u>EB S</u> , Schulverwaltungsamt, KSBD	Verfahren zur Öffnung von Schulsportanlagen Vorlage Studie hinsichtlich möglicher Standorte 3 offene Schulsportanlagen	Konzepterarbeitung erfolgt
Freizeit- und Sportanlagen wurden für Jugendliche zur Betätigung nach der Schule geschaffen; Sport- und Spielflächen für organisierten und unorganisierten Sport	Punktueller Öffnung von Schulfreianlagen mit zeitlicher Begrenzung bis 19.00/21.00 Uhr	Schulverwaltungsamt, Sportvereine, Ortsämter, Ortsbeiräte, Ordnungsamt	Durchführung von Pilotprojekten Auswertung hinsichtlich Nutzungshäufigkeit und Zustand der Freianlagen	offen
	Bestandsaufnahme der realen Belegung	<u>EB S</u> , KSBD, Schulverwaltungsamt	Bestandsaufnahme Belegung	offen
	Erhebung der Bedarfe aus Vereinen, Jugendarbeit, Wohnsportgemeinschaften u. unorganisierten Bedarfsträgern	<u>EB S</u> , KSBD	Bedarfsliste Liste Ansprechpartner der Bedarfsträger	offen
	Infopool über belegte und freie Kapazitäten	<u>EB S</u> , KSBD	Infopool/Tauschbörse	offen
	Vertragsgestaltung für „jeden“ Nutzer	<u>EB S</u> , Schulverwaltungsamt		offen
Zielgruppenspezifische Angebote und Sportangebote für alle schaffen				
Operatives Ziel (7)				
Entwicklung von Sportangeboten für alle im Breiten- und Freizeitsport (innerhalb und außerhalb der Sportvereine)				

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Geschaffene bedarfsgerechte, wohnnah und finanzierbare Sportangebote für Alle	Öffentlichkeitsarbeit für Angebote in den Bereichen Fitness, Gesundheits- und Rehasport mit der Schaffung einer Informationsplattform im Internet ("Sportinfoserver")	EB S, KSBD, Vereine, Gesundheitsamt, KK,	Funktionierende Informations- plattform im Internet , Anzahl an Publikationen, Anzahl/Anteil der Senioren in den Sportvereinen	Sportinformationssystem im Internet ab 12/2014 bereitgestellt. (Sportalis)
	Unterstützung von Angeboten betrieblicher Gesundheitsförderung	<u>Gesundheitsmanagement der LHD, sowie bei verschiedenen Projekten Kooperation mit Gesunde Arbeit Dresden GmbH,</u> KSBD, Vereine	im Rahmen der Projektevaluation	Regelmäßige Durchführung des Gesundheitstages für Mitarbeiter der Stadtverwaltung Dresden Information zu Projekten der Gesunde Arbeit Dresden GmbH im Rahmen des Gesunde Städte Projektes (laufend)

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
	Aus- und Weiterbildung der Übungsleiter/-innen	<u>LSBS</u> , KSBD, Vereine	Anzahl der aus- und weitergebildeten Übungsleiter/-innen, Veränderung der Inhalte	Der DOSB hat auf Grundlage der neuen Rahmenrichtlinie für Aus- und Weiterbildung von Übungsleitern/-innen Inhalte des sogenannten sportartübergreifenden Grundlehrgangs ergänzt. Vor allem Themen zum Medikamentenmissbrauch (Doping), Integration und zum Demokratieverständnis ergänzen nunmehr die Lehrinhalte. Sportartübergreifend wird durch den LSB Sachsen die Ausbildung zum Übungsleiter/Übungsleiterin Breitensport Stufe C angeboten. Die weitere sportartspezifische Ausbildung erfolgt über den jeweiligen Sportfachverband. Zahlreiche Angebote für ÜL Aus- und Weiterbildung durch KSBD vor Ort.
Sportvereine haben ihre Sportangebote zielgruppenspezifisch erweitert	Angebotsentwicklung für Zielgruppen: • Kinder und Jugendliche • Frauen, Senioren- Seniorinnen • Ausländer- Ausländerinnen • sozial Schwache	<u>KSBD</u> , Sozialamt, Jugendamt,	wohnortnahe, sichere und vielfältige Angebote	In Umsetzung
Aufnahme neuer Trends im Breiten- und Freizeitsport unterstützt	Definition und Formulierung von Kriterien für den Begriff "neue Trends" (Neuartigkeit, Zielgruppenerreichbarkeit etc.)	<u>SLG</u> , EB S, KSBD, LSBS	Definition und Kriterienkatalog vorhanden	offen

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
	Bedarfsanalyse zu neuen Trends, Aussagen aus der Kommunalen Bürgerumfrage, Abfrage bei den Vereinen	<u>SLG und KPG</u> , EB S, KSBD, LSBS, KSS	Bedarfsanalyse liegt vor	offen
	Fachtagung mit den Vereinen zu den Bedarfsaussagen, Informationsweitergabe (Kopplung mit Hearing)	<u>EB S</u> , LSBS, KSBD, Vereine	durchgeführte Fachveranstaltung bzw. andere Formen der Informationsweitergabe	offen
	finanzielle Unterstützung von Trendsportarten als Bestandteil der Sportförderrichtlinie	<u>EB S</u>	Berücksichtigung in neuer Sportförderrichtlinie, Anzahl der geförderten Projekte und Veranstaltungen	offen
	Schaffung entsprechender Angebote, Projekte bzw. Veranstaltungen	<u>KSBD</u> , Vereine, für kommunale Angebote der Gesundheitsförderung und Prävention: <u>Gesundheitsamt</u>	Anzahl der geförderten Projekte und Veranstaltungen	Projektstart des Gesundheitsamts an der Förderschule „Albert Schweitzer“ „Kids fit und aktiv“; Aufaktveranstaltung zur Woche der Wiederbelebung in Kooperation mit Uniklinikum, KSBD etc., geplant für Sept. 2015 Geplante Aktion im Rahmen des „Herz aktiv-Monats Mai“ 2015 Durchführung von Stadtpaziergängen in Kooperation mit Seniorenbegegnungsstätten in ausgewählten Stadtteilen (derzeit in Umsetzung)

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Aufnahme neuer Trends im Breiten- und Freizeitsport unterstützt	Öffentlichkeitsarbeit für Trendsportarten	EB S, KSBD, Vereine	funktionierende Informationsplattform im Internet ; Anzahl an Publikationen, Anzahl/Anteil der Nutzer/-innen von Trendsportarten	In Umsetzung (Sportalis)
	kleinräumige Darstellung der Angebotssituation und Bedarfsanalyse auf Ortsamtsebene	EB S, SLG	Aktualisierte Datenbank	offen
Operatives Ziel (8) Schaffung von generationsübergreifenden Sportangeboten insbesondere ältere und behinderte Menschen sowie Menschen mit Migrationshintergrund und Einkommensschwache (innerhalb und außerhalb der Sportvereine)				
Geschaffene bezahlbare Sportangebote für Einkommensschwache	Prüfung einer Erweiterung des Angebotes durch den Dresden-Pass	EB S	Nutzbare Angebote	Als öffentliches Sportangebot hält der EB Sportstätten gegenwärtig allein das „Öffentliche Eislaufen“ vor. Hier können Dresden Pass Inhaber und nachfolgend benannte Zielgruppen Vergünstigungen nutzen. Der EB Sportstätten hält im Rahmen des öffentlichen Eislaufens verschiedene Angebote vor. Innerhalb der Besucherzahlen in der Eislaufsaison 2013/2014 (gesamt: 104.497 Eisläufer) ergaben sich folgende Anteile für DD-Pass-Inhaber und anderen Zielgruppen:

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
	Prüfung einer Erweiterung des Personenkreises bzgl. Nutzung begünstigter Angebote	EB S		<ul style="list-style-type: none"> ✓ DD-Pass-Inhaber: 757 Besucher ✓ Ehrenamtspass: 89 Besucher ✓ Studenten: 836 Besucher ✓ Senioren: 813 Besucher <p>Neben den etablierten begünstigten Angeboten wurde ab der Saison 2017/2018 ein spezielles Angebot für Familien vorgesehen.</p>
Geschaffene bezahlbare Sportan- gebote für Einkommensschwache	Schaffung einer Plattform, um z. B. Personen mit Migrationshintergrund den Zugang zu Sportmöglichkeiten zu erweitern	EB S, Migrationsvereine	Geschaffene Plattform	In Umsetzung - Sportalis
soziale Unterschiede beim Zugang zu Sportangeboten ausgeglichen	Ermittlung der Zugangshemmnisse	<u>KSBD, EB S, Integrations- und Ausländerbeauftragte,</u> Sportkoordinator, Jugendamt, Sozialamt,	Zugangshemmnisse Planung eines Modellprojektes	offen
	Brainstorming zu Ansatzpunkten (Motivation der Betroffenen, mangelnde Kommunikation) Modellprojekte entwickeln		1-3 Modellprojekte je Teilraum in Sportvereinen	offen
Förderung von Sportangeboten für Migranten/-innen, Menschen mit eingeschränkter Mobilität und sozial Benachteiligte im Rahmen des organisierten Sports verbessert	finanzielle Unterstützung von Sportangeboten für Migranten/-innen, Menschen mit eingeschränkter Mobilität und sozial Benachteiligte als Bestandteil der Sportförderrichtlinie	<u>EB S</u> , KSBD	Berücksichtigung in neuer Sportförderrichtlinie, Anteil der Migranten/-innen, Menschen mit eingeschränkter Mobilität und sozial Benachteiligten in Sportvereinen	In Sportförderrichtlinie mit konkreten Förderungen berücksichtigt (Teil B Punkt 10)
	Anpassung der Gebührensatzung hinsichtlich des Schweregrades der Behinderung	<u>EB S</u>	überarbeitete Gebührensatzung, Anteil von Menschen mit eingeschränkter Mobilität an den Mitgliederzahlen in Sportvereinen	In Entgeltkatalog berücksichtigt

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
	verstärkte Öffentlichkeitsarbeit für die ermäßigte Nutzung für DD-Pass-Inhaber/-innen	<u>Vereine</u> , Sozialamt, EB S, KSBD,	Nutzung von Sportangeboten durch DD-Pass-Inhaber/-innen	Der EB S hat in seinen Veröffentlichungen (Pressemitteilungen, Internetauftritt) auf den ermäßigten Eintrittspreis für Dresden Pass Inhaber hingewiesen. Das Sozialamt klärt die Bürger direkt bei der Beantragung auf, was mit dem Dresden-Pass möglich ist und reicht ein spezielles Faltblatt aus. Inwieweit Sportvereine darauf verwiesen haben ist nicht exakt zu dokumentieren.
Bedarfsgerechte, stadtteilnahe Versorgung mit behinderten-gerechten Sportangeboten sichergestellt bzw. die Erreichbarkeit von behinderten-gerechten Sportanlagen/ Sportstätten gewährleistet (Fahrdienst zur Erreichbarkeit unter Beachtung ggf. vorhandener behindertengerechter ÖPNV Anbindung ist vorzusehen).	Bestandsdarstellung und Bedarfsanalyse über stadtteilnahe Versorgung mit behindertengerechten Sportangeboten	<u>EB S</u>	Aktualisierte Datenbank	In Umsetzung (vgl. Sportalis)
	gemeinsame Lösungen mit Vereinen und EB S bei der Anpassung der Infrastruktur (Basis Bestandsanalyse)	<u>EB S</u> , KSBD, Vereine	Anzahl der behindertengerechten Angebote, Anteil von Menschen mit eingeschränkter Mobilität an den Mitgliederzahlen in Sportvereinen	In Umsetzung (vgl. Sportalis)
	zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsarbeit für Sportangebote	<u>EB S</u> , KSBD, Vereine	funktionierende Informationsplattform im Internet ; Anzahl an Hits (durch Zielgruppen)	In Umsetzung Sportalis wird schrittweise ausgebaut
	Schaffung von Beförderungsmöglichkeiten für Menschen mit eingeschränkter Mobilität zu behindertengerechten Sportanlagen/Sportstätten (Fahrdienste)	<u>Behindertenbeauftragte/-r</u> , Sozialamt, EB S	Nutzung der Beförderungsmöglichkeiten durch Menschen mit eingeschränkter Mobilität	offen
Geschaffene integrative Angebote für Menschen mit eingeschränkter Mobilität und Migrationshintergrund	Fachtagung der Vereine organisieren, Zusammenarbeit mit Behindertenbeauftragte/-r und Ausländerbeauftragte/-r für die Formulierung grundsätzlicher Wege der Integration (Konzept) und zur Initiierung von Pilotprojekten	<u>Behindertenbeauftragte/-r</u> , KSBD, Vereine, EB S	durchgeführter Fachtag, Anzahl integrativer Projekte, Anteil von Menschen mit eingeschränkter Mobilität bzw. Migrationshintergrund an den Mitgliederzahlen in Sportvereinen	Muslimisches Schwimmen in Schwimmhalle Klotzsche ab 2014

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
	gemeinsame Sitzung der Ausschüsse (Behindertenbeirat, Sportausschuss des EB S)	<u>EB S mit Behindertenbeauftragte/-r</u>	durchgeführte gemeinsame Sitzung	offen
Rahmenbedingungen für die Arbeit der Sportvereine mit geistig Behinderten geschaffen	Fachtagung der Vereine organisieren, Zusammenarbeit mit Behindertenbeauftragte/-r zur Schaffung allgemeiner Rahmenbedingungen und zur Initiierung von Pilotprojekten	<u>Behindertenbeauftragte/-r</u> , KSBD, Vereine, EB S, LSBS	durchgeführter Fachtag, Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Arbeit mit geistig Behinderten in Sportvereinen, Anzahl der Angebote für geistig behinderte Menschen	offen
	Netzwerkbildung, regelmäßiger Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit unterschiedlicher Professionen (s.u. Indikator)	<u>Behindertenbeauftragte/-r</u> , KSBD, Vereine, EB S, LSBS	funktionierendes Netzwerk (Fachtagung als Auftakt), vielleicht mit Newsletter Behindertenbeauftragte/-r über Homepage)	offen
	Aus- und Weiterbildung der Übungsleiter/- innen	<u>KSBD</u>	Anzahl der aus- und weitergebildeten Übungsleiter/-innen, Anzahl der entsprechenden Kurse, Veränderung der Inhalte = verbesserte Qualität der Aus- und Weiterbildung	Breitensportausbildung über KSBD, Spezialausbildung über Fachverband
Dresden Pass für Sportangebote erhalten	Beibehaltung von Vergünstigungen im Sportbereich, (z.B. Fahrradausleihe, Skaterausleihe, Pulsuhr- Schrittmesserausleihe, Startgebühren bei Wettkämpfen)	Geschäftsbereich Soziales, EB S	Pilotprojekt im Teilraum 4	offen
	Ausbau derselben durch Schaffung von Pilotprojekten für Mietservice	Geschäftsbereich Soziales		offen
Geschaffene Angebote für Menschen mit Behinderung und Altersgruppe 50+	Überprüfung von Nachfrage und Angeboten für den Seniorensport in Vereinen (Bedarf, wo, vorh. Kapazitäten, gesetzl. Voraus- setzungen) auf Grundlage der vorliegenden Erhebung	KSBD	Geprüfte Nachfrage	Im Berichtszeitraum konnte über das Projekt „Förderung von Seniorensport in Seniorenbegegnungsstätten“ erreicht werden, dass Sportvereine direkt in ausgewählten Seniorenbegegnungsstätten die

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
				Angebotspalette für die Altersgruppe erweitern konnten. Letztlich drückt sich die Angebotsentwicklung auch in der steigenden Mitgliederzahl in diesem Altersbereich aus.
	Durchführung eines Diskussionsforums über Angebote für Seniorensport	KSBD	Durchgeführtes Diskussionsforum	Direktansprache von einzelnen Vereinen erfolgte
Förderung von Seniorensport im Rahmen des organisierten Sports verbessert	Prüfung finanzieller Unterstützung von Seniorensport als Bestandteil der Sportförderrichtlinie	<u>EB S</u> , KSBD	Berücksichtigung in neuer Sportförderrichtlinie, Anteil der Senioren/-innen in Sportvereinen	In Sportförderrichtlinie (V1696/17) und Sportstättengebührensatzung (V1386/16) berücksichtigt
	Schaffung neuer und Erweiterung bestehender, bedarfsgerechter, möglichst wohnortnaher Angebote im Seniorensport (im Rahmen von Pilotprojekten)	<u>EB S</u> , KSBD, LSBS, Vereine, KPG	Anzahl der Seniorensportangebote	In Umsetzung des SR/0282011 Auswahl von 3 Seniorenbegegnungsstätten für Seniorensportangebote unter Verantwortung des KSBD
	Prüfung vorrangiger Bereitstellung von Hallen und Räumlichkeiten für Senioren	<u>EB S</u> , Vereine	Anzahl der Hallen und Räumlichkeiten	In Zugangssatzung berücksichtigt
	Aus- und Weiterbildung der Übungsleiter/-innen	<u>LSBS</u> , KSBD, Vereine	Anzahl der aus- und weitergebildeten Übungsleiter/-innen, Veränderung der Inhalte = verbesserte Qualität der Aus- und Weiterbildung	Ausbildung erfolgt im Rahmen der Breitensportausbildung des KSBD. Weiter spezielle Angebote des LSBS
	Öffentlichkeitsarbeit für Seniorensport	<u>EB S</u> , KSBD, Vereine	funktionierende Informationsplattform im Internet; Anzahl an Hits nach Zielgruppen Anzahl/Anteil der Senioren/-innen in den Sportvereinen	In Umsetzung (Sportalis)
Geförderter Seniorensport in Sportvereinen	Bedarfsanalyse und Abgleich mit Bestand der Seniorensportangebote in den Vereinen,	<u>KSBD</u> , Vereine, Seniorenvereine		Abfrage existierender Angebote für spezielle Broschüre erfolgt in 2015

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
	Angebotsentwicklung für Walking, Tanz und Seniorengymnastik durch Ausbau von Netzwerken mit Seniorenvereinen Koordinierung und Förderung von (Senioren-) Trainerprogramme	<u>Sportvereine</u> , KSBD,	Wohnnahe Angebote für Senioren	laufende Angebotsentwicklung, keine aktuelle Übersicht
Operatives Ziel (9)				
Bewegungsförderung und Schaffung von Sportangeboten für Kinder und Jugendliche				
Förderung von Kinder- und Jugendsport im Rahmen des organisierten Sports hat sich verbessert	finanzielle Unterstützung von Kinder- und Jugendsport als Bestandteil der Sportförderrichtlinie (Berücksichtigung in Überarbeitung der Sportförderrichtlinien)	<u>EB S</u> , KSBD	Berücksichtigung in neuer Sportförderrichtlinie, Anteil der Kinder und Jugendlichen in Sportvereinen (vorher/nachher)	Zielgruppe unter 18 Jahren in der Sportförderrichtlinie (V1696/17) berücksichtigt. Teil B Punkt 1 und 10
	Abstimmung in Form einer Kooperationsvereinbarung mit der Förderung für freie Träger der Jugendhilfe	<u>EB S</u> , Jugendamt, KSBD	bestehende Kooperationsvereinbarung	offen
	Angebot von "Schnupperkursen" in den Vereinen zum Aufbau neuer Kinder- und Jugendsportgruppen (Förderung durch LSBS)	<u>KSBD</u> , Vereine	Anzahl der Kinder- und Jugendsportgruppen, Mitgliederzahlen, Anzahl der entsprechenden Kurse	offen
	vorrangige Bereitstellung von Hallen und Räumlichkeiten für Kinder und Jugendliche	<u>EB S</u> , Vereine	Anzahl der Hallen und Räumlichkeiten, Nutzungsdauer	Vgl. Zugangssatzung (V1386/16)
	Förderung der Qualität und Quantität der Aus- und Weiterbildung von Übungsleiter/-innen	<u>LSBS</u> , Vereine	Anzahl der aus- und weitergebildeten Übungsleiter/-innen, Veränderungen in der Aus- und Weiterbildung, Veränderung der Inhalte = verbesserte Qualität der Aus- und Weiterbildung	Angepasste Ausbildungsinhalte durch LSBS umgesetzt
	Öffentlichkeitsarbeit für Kinder- und	<u>EB S</u> , KSBD, Vereine	funktionierende Informationsplattform	Über Sportalis 12/2014 im

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
	Jugendsport und Schaffung einer Informationsplattform im Internet ("Sportinfoserver")		im Internet, Anzahl an Mitteilungen und Hits	Internet bereitgestellt
Sport und Bewegung in Kindertageseinrichtungen gefördert	Initiierung und Erweiterung von Partnerschaften zwischen Vereinen und Kindertageseinrichtungen	EB Kita, Träger von Kitas, Sportvereine	Liste aller Partnerschaften und Projekte mit Vermerk des Initiierungszeitpunktes	SR Beschluss A0305/10 vom 14.04.2011
Sport und Bewegung in Kindertageseinrichtungen gefördert	Sport als integraler Bestandteil der Weiterbildungsangebote für Erzieherinnen/Überarbeitung der Weiterbildungsprogramme in kommunalen Einrichtungen	EB Kita, KSBD, LSBS	Anteil des Sports in Weiterbildungsprogrammen für Erzieherinnen (vorher/nachher)	14 Weiterbildungsangebote wurden im Jahr 2014 zu diesem Thema angeboten. 38 pädagogische Fachkräfte haben diese in Anspruch genommen.
	Sport als fester Bestandteil der Konzeptionen (Förderkriterien durch den EB Kita) der einzelnen Kindertageseinrichtungen und Umsetzung	EB Kita, Träger von Kitas	Anteil der Kita-Konzeptionen mit Sport, Anzahl der Umsetzungsprojekte	Ca. zwei Drittel der Einrichtungen des EB Kita haben einrichtungsspezifische Aussagen zu Sport und Bewegung (somatische Bildung) in ihrer Konzeption verankert und setzen diese um. Die weiteren Einrichtungen werden auf dem Weg dahin begleitet. Neun Kitas des EB Kita befinden sich in einem Umsetzungsprojekt in Kooperation mit einem Sportverein.
Förderung von Sportvereinen und anderen Sportanbietern				
Operatives Ziel (10)				

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Organisationsentwicklung für Sport und Bewegung verbessern				
Internetauftritt stellt Sportangebote aller Sportanbieter vor	Überprüfung/Qualifizierung des Internetauftritts zu Sportangeboten einschl. Erweiterung auch für Externe weitere Angebote	<u>EB S</u> Bürgermeisteramt, Abt. Öffentlichkeitsarbeit	Geprüfter Internetauftritt	Über Sportalis 12/2014 im Internet bereitgestellt, laufende Aktualisierung
Sportwegeplan-Sportstadtplan	Ergänzung im Themenstadtplan „Sport“ um ausgewählte Sportstrecken und Wege	<u>EB S</u>	Umfangreiches Sportinformationssystem	In Umsetzung
Koordinierungsstelle Sport und Bewegung	Bildung von Strukturen zur Förderung von Bewegungsräumen	<u>EB S</u> ; KSBD	Strukturbildung	offen
Sportvereine setzen qualifizierte Übungsleiter ein	Kooperationsvereinbarungen zwischen Jugendhilfe, Vereinen mit sozialer Zielstellung und Sportselbstverwaltung	KSBD, Sozialamt, Jugendamt	Offene Angebote werden qualifiziert geleitet	Fortführung von Kooperationen zum Thema Kindeswohlgefährdung zwischen Jugendamt und KSBD besprochen, Ergänzung um Thema sexuelle Gewalt
Operatives Ziel (11)				
Sportförderung verbessern				
Anerkennung des vereinsungebundenen Sports in der Sportförderrichtlinie (auch Kindertageseinrichtungen, Jugendhilfe) ist gelungen	institutionsübergreifende Diskussion zur Art und Weise der Förderung Erarbeitung von Vorschlägen zur Änderung Abstimmung mit der Sportselbstverwaltung, Politik und Verwaltung Einbringung der geänderten Richtlinie in den Stadtrat	<u>EB S</u> , KSBD	geänderte Richtlinie	Im Prozess der Überarbeitung der Sportförderrichtlinie wurde festgelegt die Richtlinie grundsätzlich für den organisierten Sport auszulegen.

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Sportvereine gefördert	Förderung der Strukturen, Werterhaltungsmaßnahmen und Betriebskosten	<u>EB S</u> , KSBD	Umsetzung Sportförderrichtlinie	In Sportförderrichtlinie (V1696/17) berücksichtigt
	Ausstattung des EB S mit ausreichend Mittel für Werterhaltung	<u>EB S</u> , GB 2, KSBD	Prioritätenliste für Werterhaltung bis mittelfristig	V1334/16 im Rahmen der Haushaltssatzung zusätzliche Mittel für 2017/2018
Verbesserung der Kooperation und Unterstützung der Nachhaltigkeit von FoSep				
Operatives Ziel (12)				
Schaffung von Kooperationen und Netzwerken				
Kooperation zwischen Stadt und Wohnungsgenossenschaften geschaffen	Sicherung einer kontinuierlichen Zusammenarbeit und Abstimmung geplanter Maßnahmen zwischen Landeshauptstadt Dresden und Wohnungsgenossenschaften	Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft <u>EB S</u>	Vereinbarung	Einbeziehung der EWG in Projekt „Walking People“ Zusammenarbeit läuft im Rahmen der Spielplatzentwicklungs- konzeption
Netzwerke und Kooperation zwischen Sport und Kinder- und Jugendhilfe haben sich gegründet und verbessert	regelmäßiger fachlicher Austausch in Form von Fachveranstaltungen zwischen den Akteuren in Sport und Kinder- und Jugendhilfe*	<u>Jugendamt</u> , EB S, EB Kita, KSBD	jährlich durchgeführter Fachtag, gemeinsame fachliche Statements	Positionspapier des Arbeitskreises „Sportliche Kinder- und Jugendarbeit“ 2 Juni 2013 erstellt Übermittlung an JHA und Sportausschuss
	Organisation von regelmäßigen gemeinsamen Sitzungen von Sportausschuss und Jugendhilfeausschuss	<u>Jugendamt</u> , EB S, KSBD	jährlich durchgeführte gemeinsame Ausschusssitzung	erfolgt Anlass bezogen

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
	Vernetzung von Jugendamt, Schulverwaltungsamt, EB S sowie Kreissportbund Dresden e. V.	<u>Jugendamt</u> , KSBD, Schulverwaltungsamt,	mindestens ein- oder zweimal im Jahr Treffen	Schulverwaltungsamt ist zu Sitzungen des Arbeitskreises „Sportliche Kinder- und Jugendarbeit eingeladen, KSBD und Jugendamt nehmen teil
Netzwerke und Kooperationen der Bereiche Sport und Gesundheit mit allen relevanten Partnern (Vereine, private Anbieter, Krankenkassen, Landesärztekammer, Mediziner etc.) gebildet. Ggf. unter wissenschaftlicher Begleitung.	regelmäßiger fachlicher Austausch in Form von Fachveranstaltungen oder Arbeitsgemeinschaften zwischen Akteuren in Sport und Gesundheit - Bedarfsdiskussion und Möglichkeiten der Umsetzung im Rahmen der Netzwerke	<u>EB S und Gesundheitsamt</u> , KSBD, Vereine, KK, SLÄK, Ärzte	Anzahl der Fachveranstaltungen, Kooperationsvereinbarungen	Durchführung Dresdner Gesundheitskonferenz mit Workshop „Dresden bewegt sich“ am 16.03.2013
	Einzelgrundsatzvereinbarungen mit Krankenkassen zur Unterstützung von Gesundheitsportangeboten	<u>KSBD</u> , LSBS, KK	Vereinbarungen	Vereinbarung AOK plus und LHD, Vereinbarungen von Sportvereinen mit KK und mit Dachverband liegen vor.
	Konzeption und Durchführung von Angeboten auf der Grundlage der Bedarfsdiskussion	<u>SLG</u> , KSBD, LSBS, Vereine	Konzeption; Anzahl und Nutzung der entsprechenden Angebote	offen
Netzwerke und Kooperationen zwischen Sportvereinen und Angeboten der Seniorenarbeit und Altenhilfe gebildet	Fachtag oder Arbeitsgemeinschaften (z. B. ortsamtsbezogene Altenhilfegremien) zwischen Akteuren in Sport und Seniorenarbeit/Altenhilfe	Sozialamt, EB S, KSBD, <u>Vereine und Träger</u>	Fachtagung, Anzahl der Fachveranstaltungen, Kooperationsvereinbarungen	offen
	Initiierung gemeinsamer Projekte (z.B. in Sportvereinen, Seniorenbegegnungsstätten, Senioren- und Pflegeheimen)	Initiierung durch Sozialamt, EB S, KSBD, Organisation durch Vereine und Träger	Projektevaluation	Kooperationen in drei Seniorenbegegnungsstätten angelaufen
	Einbeziehung Ehrenamtlicher über die Bürgerstiftung	<u>Freie Träger der Sozialarbeit</u> , Sozialamt, EB S, KSBD, Vereine und Träger, Bürgerstiftung	Vermittlung Ehrenamtler	V2738/14- Konzept zum bürgerschaftlichen Engagement
	gemeinsame Sitzung von Sportausschuss und Seniorenbeirat	<u>EB S</u> , Seniorenbeirat	durchgeführte gemeinsame Sitzung	offen

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Motivationsförderung durch Vernetzung gelungen	Vernetzung potentieller Akteure und Institutionen zur Durchführung von Kampagnen, Aktionen, Initiativen	<u>EB S</u> ,Krankenkassen, Sportvereine, LHD, Firmen, Kammern, IHK,		offen
verbesserte institutsübergreifende Zusammenarbeit (Jugendhilfe, Sport, Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Hochschulen)	Darstellung der bestehenden Strukturen und Projekte, Kooperationen	<u>Sportkoordinator GB 1</u> , KSBD, EB S, Sportjugend Dresden, Jugendamt	bestehende Plattform zum Informationsaustausch	Strategiepapier durch Arbeitskreis „sportliche Kinder- und Jugendarbeit“ entwickelt
	Plattform zum Informationsaustausch	<u>Jugendamt</u> als Initiator der AG, Träger der Freien Jugendhilfe, Sportjugend Dresden		offen
	Bildung der AG „Sportliche Jugendarbeit“	<u>Jugendamt</u> als Initiator der AG, Träger der Freien Jugendhilfe, Sportjugend Dresden	AG „Sportliche Jugendarbeit“	Bildung und Arbeitsaufnahme des Arbeitskreises „sportliche Kinder - und Jugendarbeit“
Operatives Ziel (13)				
Nachhaltigkeit FoSep durch Sicherung einer systematischen Steuerung und Begleitung sowie Berücksichtigung der Beteiligungsmöglichkeiten				
Fortbestand der Steuerungs- und Lenkungsgruppe (SLG) gewährleistet	• Erweiterung der SLG nach Bedarf	<u>SLG</u>	• Benennung der Mitglieder und Information an die OBin	Lenkungsgruppe unter Leitung BM GB 1 mit Jugendamt, SVA, Gesundheitsamt, ASA, EB S, KSBD bestätigt
	• für aktuelle Themen Arbeitsgruppenbildung und unter Einbeziehung notwendiger Experten	<u>SLG</u>	• Terminfestlegung zu regelmäßigen AG Treffen, Info an OBin	Erste Sitzung im Juni 2014
Marke Sport- und Bewegungsaktive Stadt entwickelt	• Entwicklung eines Marketingkonzepts unter Einbeziehung der Sportentwicklungsplanung, des Spitzensports, hochrangige Sportevents und den bisher entwickelten Leitideen	<u>SLG und EB S</u>	• In Federführung der SLG unter Einbeziehung externer Experten• Marketingkonzept	offen

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
	Überprüfung und Festlegung der Schwerpunktsportarten 1. Short Track, Wasserspringen, Volleyball, Rudern, Schach, (alle Bundesstützpunkte) 2. Eishockey, American Football, Fußball (keine Gelder für Profimannschaften, aber Herstellung geeigneter Sportanlagen) 3. Eisschnelllaufen, Schwimmen, Leichtathletik 4. Festzulegende Sportarten aus dem Behindertensport	<u>SLG</u> , KSBD, OSP	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlegen der Sportartenliste mit Prioritäten bei allen Entscheidungsträgern • Sportförderrichtlinie • Kategorisierung Schwerpunktsportarten im LSBS (Olympiazyklus nutzen) 	In Umsetzung, Methodik im Sportausschuss vorgestellt, Presse einbezogen
	Entwicklung des Spitzensports 1. Aufstellung Liste der Kadersportler 2. Bildung von Patenschaftsteams (Nachwuchsathlet+Sponsoren) 3. Kadervorstellung auf Website	<u>SLG</u> , OSP, LSBS, Sportschul- zentrum, Sportvereine KSBD, EB S	<ul style="list-style-type: none"> • Kadersportlerübersicht • gebildete Patenschaftsteams und Bekanntmachung in der Öffentlichkeit, Standortinitiative für Sporttalente • Internetpräsentation - Dresden wirbt mit seinen Spitzensportlern 	offen
Masterplan für mittelfristige Aktionsfelder entwickelt	• aus Prioritätensetzung (Maßnahmenkatalog) der Bedarfsanalyse	<u>SLG</u> , EB S, Schulverwaltungsamt, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft	• jeweiliger Doppelhaushalt und Wirtschaftsplan des EB S	offen
	• Benennung von „Masterplansportstätten“	<u>SLG</u>	• Masterplan Sportstätten	Auf Grundlage der Bauzustandsanalyse- Festlegungen für jeweiligen DpHH
	• Masterplan mit Aktionsfelder erarbeiten	<u>SLG</u> , Schulverwaltungsamt, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft	• Stadtratsbeschluss	offen
Erarbeitung eines Kommunikationskonzeptes	Zielfestlegung, Strategiefestlegung, Kommunikationsinstrumente	<u>EB S</u> ,	kommunikative Begleitung des Maßnahmenkataloges	offen

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Schaffung neuer Flächenangebote für Bewegungsräume „Die Stadträume Neustadt und Pieschen bieten vielseitig neue Bewegungsräume.“				
Operatives Ziel (1) Aktivierung von Brachflächen, als Bewegungsräume, aber auch Nutzung schon bestehender Potenziale im Freiraum sowie Schul- und Vereinssportanlagen				
Brachen zu Grün-/Rasenflächen entwickelt	Prüfung der Standortvorschläge Gehestraße, Trachau, Harkortstraße auf Eignung und Verfügbarkeit	Stadtplanungsamt	Eignung und Verfügbarkeit geprüft	Standort Gehestraße als Schulstandort vorgesehen inkl. Sporthallen und Sportfreiflächen, Standort Trachau in der Prüfung; Harkortstraße im FNP als gemeinsamer Standort für Sport, Umwelt und Wirtschaftsförderung ausgelegt.
	Konzepterarbeitung/Studie für einen der o. g. Standorte	Stadtplanungsamt	Konzept/Studie liegt vor	Für Gehestr. abgeschlossen, Trachau Entwurf
	Umsetzung des Konzeptes für einen der o. g. Standorte	Siehe o. g. Studie	Umgesetztes Konzept	Gehestr. in Umsetzung
	Vorprüfung der Erweiterung des Alaunparkes bzgl. des Flächenumgriffes und entstehender Kosten mit einer Entscheidungsvorlage für den Stadtrat	Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft mit Liegenschaftsamt und Stadtplanungsamt	Entscheidungsvorlage Stadtrat	Flächenerwerb erfolgte; SR Beschluss SR/027/2011
	Konzepterarbeitung für die Erweiterung Alaunpark	Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft	Konzept zur Erweiterung Alaunpark	Konzept erarbeitet; Vorplanung liegt vor,

Teilraum 1

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
	Umsetzung des Konzeptes für die Erweiterung Alaunpark	Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft	Umgesetztes Konzept	Im Rahmen des Bebauungsplanes Nr. 383 Ausbau des Alaunparks vorgesehen (V2943/14). Finanzierung z. Zt. nicht gesichert ist, Erschließung der ersten Bauabschnittes ist erfolgt.
	Konzepterarbeitung für eine Brachflächenentwicklung auf einer kleinen wohnnahen Brache als Modellprojekt	Stadtplanungsamt	Entwickeltes Konzept Modellprojekt Brachfläche	offen; aktuell keine Aktivitäten
	Umsetzung des Modellprojektes auf einer kleinen Brache	s. Konzept, ggf. Sächsische Wohnungsgenossenschaft	Umgesetztes Modellprojekt	offen
Vorhandene Flächenpotenziale im Freiraum aktiviert	Prüfung von Angeboten für den Wassersport an der Elbe im Breitensport, initiiert über Vereine	KSBD	Angebotsanalyse	offen
	Prüfung/Konkretisierung von Flächenangeboten im Elbuferbereich bzw. elbnahen Flächen	Umweltamt	Analyse der Flächenangebote	offen
	Projektvorschlag und –umsetzung auf Angebotsflächen im Elbuferbereich bzw. elbnahen Flächen	Sächsische Wohnungsgenossenschaft eG	Projektvorschlag	offen
	Ausweis von Nutzungsmöglichkeiten im geplanten Kleingartenpark Hansastrasse	Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft	Ausgewiesene Nutzungsmöglichkeiten in Kleingartenanlagen	Umsetzung läuft, z. B. 2010 und 2012 öffentliche Spielplätze errichtet
	Machbarkeitsstudie zum Öffnen einer Kleingartenanlage, Vorschlag KGA „Weinberg“	Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft	Machbarkeitsstudie	offen
Belebte Sportbrachen	Prüfung der Verfügbarkeit der ehemaligen Sportplätze Bärnsdorfer Straße	EB S mit Liegenschaftsamt	Geprüfte Verfügbarkeit	offen
	Machbarkeitsstudie (Sportarten, Investitionen) für den ehemaligen Sportplatz Bärnsdorfer Straße bei Verfügbarkeit	EB S	Machbarkeitsstudie	offen

Teilraum 1

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Nutzung von Straßenräumen entwickeln	Erarbeitung von Projektvorschlägen (wo, wie oft, wofür). für die temporäre Nutzung von Straßenräumen, z. B. Kötzschenbroder Straße	Verein Pro Pieschen Hechtviertelverein	Erarbeitete Projektvorschläge	offen
	Unterstützung von Projektvorschlägen im Straßenraum durch die zuständige Straßenverkehrsbehörde	Straßen- und Tiefbauamt	Zustimmung zur Straßennutzung	offen
	Ausgeschilderte innerstädtische Laufstrecke für Jedermann u.a. auch zum Sightseeing-Jogging 5 km Streckenverlauf (Landtag- Marienbrücke- Königsufer- Augustusbrücke- Altstadt) (check TR 3)	City Management	Bewegungsfreundliche Angebote für Dresdnerinnen und Dresdner sowie Touristen	Eröffnung des „Walking Points“ 2011 Einrichtung von 4 Laufstandorten im Rahmen des Projektes Walking People im Teilraum 1 Strecke Jägerpark
Entwickelte sichere bandartige Bewegungsräume	Studie zur Nutzung des Anschlussgleises TUR als bandartiger Bewegungsraum	TU Dresden mit Betreuung durch Stadtplanungsamt	Vorgelegte Studie	Im Radwegkonzept nicht vorgesehen (nicht erforderlich) Andere gesamtstädtische Entwicklungsabsichten; Maßnahme entfällt
	Prüfung eines Loipennetzes und Rodelangeboten im Randbereich der Heide/Heller	KSBD (ggf. mit Dresdner Ski- und Hockeyverein)	Erfolgte Prüfung	offen
Schaffung von Erreichbarkeiten von Bewegungsräumen „Die Stadträume Neustadt und Pieschen verfügen über gut erreichbare, für jeden zugängliche Bewegungsräume.“				
Operatives Ziel (2) Sicherung guter Erreichbarkeiten und Verknüpfungen von Bewegungsräumen (barrierefreie Lösungen)				
Bewegungs-/Grünräume sind miteinander verknüpft (Barrieren überwunden, Erreichbarkeiten verbessert)	Schaffung einer selbst als Bewegungsraum nutzbaren Grünverbindung entlang der Prießnitz im Bereich der Äußeren Neustadt	Im Rahmen des vorbeugenden Hochwasserschutzes durch das Umweltamt	Nutzbare Verbindung	Geplante Umsetzung im Rahmen des Hochwasserschutz Projektes I-050 Prießnitz zur naturnahen Umgestaltung in 2016

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
	Ausweisung eines Verbindungsweges vom Bereich J.-Meyer-Straße zur Hansastrasse	Stadtplanungsamt, Verkehrsplanung ()	Ausgewiesener Verbindungsweg	Es besteht bereits ein Verbindungsweg, der öffentlich zugänglich und gewidmet ist (schlechter Zustand) Planung durch das Amt für Stadtgrün im Rahmen der Konzeption Hansapark (Hauptweg) Umsetzung durch Straßen- und Tiefbauamt- Sanierung des Weges als mittel- bis langfristige Maßnahme eingeordnet. Ist im Radverkehrskonzept als Maßnahme geführt.
	Erarbeitung eines Wegekonzeptes unter Berücksichtigung des vorhandenen/geplanten ÖPNV Angebotes zur besseren Erreichbarkeit des Elbuferweges (Treidelpfad), der Heide sowie des Hellers von der Weinbergstraße und Stauffenbergallee	TU Dresden, Geografie im Auftrag des Stadtplanungsamtes	Erarbeitetes Wegekonzept	im VEP 2025plus ist die Verwaltung beauftragt teilräumige Wegekonzepte zu entwickeln. Teilräumliche Fußwegekonzepte werden in den nächsten Jahren erarbeitet.
	Planung und Herstellung einer Fußwegeverbindung zwischen Äußerer Neustadt/Hechtviertel zur Elbe/Neustädter Hafen über Auenstr./Gothaer Str.	Stadtplanungsamt, Verkehrsplanung ()	Ausgewiesener Verbindungsweg	Schrittweise Umsetzung im Rahmen der o.g. teilräumlichen Wegekonzepte. Teilräumliche Fußwegekonzepte werden in den nächsten Jahren erarbeitet.
	Bestehende Bewegungsräume sollen besser durch ein gut ausgeschildertes und ausgebautes Wegenetz vernetzt werden (z. B. Querungshilfen bzw. Ampeln an Hauptverkehrsstr.)	Stadtplanungsamt	Ausgeschildertes und	weiterführende Beschilderung ist nicht geplant, Querungshilfen und Ampeln werden bei Erforderlichkeit als laufende Aufgabe umgesetzt

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Nutzungsausrichtung von Bewegungsräumen verbessern „Die Stadträume Neustadt und Pieschen verfügen über vielseitig gestaltete Bewegungsräume.“				
Operatives Ziel (3) Bewegungsräume sollen vielfältige Nutzungsmöglichkeiten anbieten				
Geschaffene multifunktionale Flächen - Spielplätze für Groß und Klein, Bolzplätze	Ableitung von 2 Standortvorschlägen aus dem Spielplatzkonzept	Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft	Vorgelegte Standortvorschläge	für Pieschen liegen 5 Standortvorschläge und für die Neustadt 2 vor, der Standort Erweiterung Alaunpark ist in Planung
	Umsetzung der o. g. Standortvorschläge	Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft	Umsetzung der 2 Vorschläge	offen, wegen fehlender Finanzierung, Priorität 1
Geschaffene Laufstrecken	Prüfung und Klärung einer Strecke im Bereich des Jägerparkes	SC Borea mit Forstwirtschaftsbetrieb	Laufstrecke Jägerpark	Umgesetzt im Rahmen des Projektes Walking People
	Prüfung und Klärung einer Trasse mit Bereich der Kaditzer Flutrinne	Verein Pro Pieschen	Laufstrecke Kaditzer Flutrinne	offen
Geschaffene Trimm-Dich-Pfade (in Verbindung mit Laufstrecken)	Prüfung und Klärung einer Strecke im Bereich des Jägerparkes	SC Borea mit Forstwirtschaftsbetrieb	Trimm-Dich-Pfad Jägerpark	offen
	Prüfung und Klärung einer Trasse mit Bereich der Kaditzer Flutrinne	Verein Pro Pieschen	Trimm-Dich-Pfad Kaditzer Flutrinne	offen

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Förderung von Sportvereinen über Infrastrukturentwicklung von Sportanlagen „Die Stadträume Neustadt und Pieschen verfügen über vielseitig gestaltete Sportanlagen.“				
Operatives Ziel (4) Erweiterung des Sportstättenangebotes mit dem Schwerpunkt einer Lösung für den Bereich des Sachsenbades				
Sanierte und umgebaute Sportanlagen	Sanierung der Sportanlage Wurzener	EB S	Sportanlage Wurzener Str. saniert	offen
	Prüfung der flächigen Erweiterungsmöglichkeiten im Bereich Jägerpark für den Verein Borea	EB S mit Stadtplanungsamt	Geprüfte Erweiterungsmöglichkeiten	offen
	Prüfung der Wirtschaftlichkeit einer reinen Beachvolleyballanlage	SV Motor Mickten	Wirtschaftlichkeit geprüft	umgesetzt
	Standortfindung für eine Beachvolleyballanlage im OA Pieschen unter der Voraussetzung einer wirtschaftlichen Betreibung	SV Motor Mickten mit Stadtplanungsamt	Standort gefunden	SV Motor Mickten in Kontakt mit Stadtplanungsamt; bisher keine Flächenzuweisung, ggf. Standort Harkortstraße.
	Realisierung einer Beachvolleyballanlage unter best. Voraussetzungen	SV Motor Mickten mit EB S	Realisierte Beachvolleyballanlage	offen
	Prüfung des Umbaus der Flutlichtanlage beim Verein Rotation (Flächenverfügbarkeit, Finanzierung u. a.)	EB S	Geprüfter Umbau	Verlegung der Beleuchtungsanlage von SpA Bärnsdorfer Str. auf SpA Eisenberger Str. nicht wirtschaftlich
	Umbau Flutlichtanlage Rotation unter best. Voraussetzungen	EB S	Umgebaute Flutlichtanlage	nicht wirtschaftlich, geplant ist die mittelfristige Erneuerung der Beleuchtungsanlage auf dem Tennenplatz der SpA Eisenberger Str.

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Förderung von Sportveranstaltungen in den Stadträumen „Die Stadträume Neustadt und Pieschen verfügen über vielseitig gestaltete Sportveranstaltungen im Breitensport.“				
Operatives Ziel (5) Initiierung von sportlichen Wettkämpfen als Stadtteilevent				
Organisierte Stadtteilwettbewerbe je Ortsamt	Erarbeitung eines Programms in Abstimmung mit den Beteiligten	Verein Pro Pieschen Hechtviertelverein	Vorliegendes Programm	offen
Organisierte Stadtteilläufe pro Jahr als Event	Erarbeitung eines Programms in Abstimmung mit den Beteiligten	Verein Pro Pieschen Hechtviertelverein	Vorliegendes Programm	offen

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Schaffung bedarfsgerechter Sportanlagen "Die Stadträume Klotzsche/nördliche Ortschaften/Loschwitz/Schönfeld-Weißig bieten bedarfsgerechte Sportanlagen."				
Operatives Ziel (1) Erhaltung, Ertüchtigung und ggf. Neubau von bedarfsgerechten, barrierefreien Sportanlagen				
Für den Freizeitsport geöffnete kommunale (Schul-) Sportanlagen sowie Vereinsanlagen	Eine geöffnete (Schul-) Sportanlage (Pilotprojekt) im Ortsamt Loschwitz	OA Loschwitz, <u>Schulverwaltungsamt</u> EB S, KSBD	offene (Schul-) Sportanlage	Öffnung der Sportanlage Tolkewitzer Str. 63 für „Jedermann“
Geöffnete freie Badestelle Waldbad Weixdorf sowie Marienbad	Rechtliche und planerische Voraussetzungen erarbeiten	EB S, Staatsforst	offene Badestelle	V2298/13 und V2300/13 Übertragung der Bäder Weixdorf und Marienbad; in diesem Zusammenhang ist festgelegt worden, dass die Bäder als Freibäder weitergeführt werden insofern die Betriebsgenehmigung nicht mehr erteilt werden (Wasserqualität) kann oder sich die wirtschaftliche Situation des Bäder so dramatisch verschlechtern, dass die Weiterführung des Badbetriebes der Landeshauptstadt nicht mehr zumutbar ist, so ist der Status als Naherholungsbereich zu gewährleisten.

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Operatives Ziel (2)				
Einführung eines qualitätsgesicherten Sportanlagenmanagements				
2-4 zentrale Sportkomplexe für verschiedene Sportarten und Zielgruppen sind geschaffen	Ausbau und Sanierung des Sportkomplex Weißig			
	• Nutzungskonzept Sportkomplex Weißig	EB S, KSBD	Nutzungskonzept	offen
	• Sanierung Kleinspielfeld Sportkomplex Weißig	EB S	Inbetriebnahme Kleinspielfeld	offen
	• Sanierung Großspielfeld Sportkomplex Weißig	EB S	Inbetriebnahme Großspielfeld	umgesetzt
	• Planung Umbau und Anpassung Brandschutz für Gästehaus	EB S	Planung	offen
	• Bau Umbau/ brandschutztechn. Anpassung Gästehaus	EB S	Gästehaus für Vereinssport und Sporttourismus	offen
	Ausbau und Sanierung Sportanlage Nachtflügelweg			
	• Sanierung Laufbahn in Abstimmung mit Schulverwaltungsamt	EB S	LA- Anlage für Vereins- und Schulsport als Start für Laufstrecke in Dresdner Heide	Instandsetzung der Laufbahn 2013 durchgeführt
	• Sanierung Zufahrt/Parken	EB S	Sanierung erfolgt	offen
	• Sanierung Tennenplatz (check Prioritätenliste Tennenplätze)	EB S	Funktionales Großspielfeld	Als Kunstrasenplatz ausgerichtet, umgesetzt 2017
2-4 zentrale Sportkomplexe für verschiedene Sportarten und Zielgruppen sind geschaffen	Vereinssportanlagen			
	• Sanierung Großspielfeld Vereinssportanlage Karl-Liebknecht - Str.	EB S	Funktionales Großspielfeld	Umgesetzt 2015
	Sanierung LA- Anlage und Tennenplatz Vereinssportanlage Weixdorf	Sportverein Weixdorf	Funktionale und komplett sanierte Vereinssportanlage Weixdorf	Umsetzung 2011 erfolgt
Sporthallen modernisiert und neu gebaut	Ersatzneubau Schulsporthalle Klotzsche (3-Felder-Halle)	<u>Schulverwaltungsamt</u> EB S	Wettkampfgerechte Halle mit Zuschauerkapazität	Umsetzung 2014 erfolgt (V1402/11)

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
	Ersatzneubau Schulsporthalle Mittelschule Weißig (2-Felder- Halle)	<u>Schulverwaltungsamt</u> EB S	Wettkampfgerechte Halle in Weißig	Umsetzung 2013 erfolgt (V1403/11)
	Ersatzneubau Schulsporthalle 61. Grundschule Bühlau (1-Feld Halle)	<u>Schulverwaltungsamt</u> EB S	Wohnortnahe Einfeldhalle	Umsetzung erfolgt (V0445/15)
	Ersatzneubau Schulsporthalle 62. Mittelschule Loschwitz (2-Feld Halle)	<u>Schulverwaltungsamt</u> EB S	Wettkampfgerechte und Freizeitsport- Halle in Loschwitz- Zielgruppe Frauen	In Umsetzung als Einfeldsporthalle erfolgt (V2700/14)
	Neubau einer barrierefreien Mehrzweckhalle (2-Feld. Halle) im Bereich Sportpark Weißig	<u>OV Schönfeld Weißig</u> , EB S, Verein, Private	Halle in Betrieb	Neubau Sporthalle Weißig ist umgesetzt
Operatives Ziel (3)				
Bedarfsgerechter Ausbau von Schwimmbädern				
Neugebaute Schwimmhalle Dresdener Norden, Weixdorf/ Klotzsche	Prüfaufrag an Stadtplanungsamt	Bäder GmbH	Prüfung durch Stadtplanungsamt	SR Beschluss V1663/12 vom 16.09. 2012 zum Neubau der Schwimmhalle Bühlau; Standortsuche für Dresdner Norden wird weiter betrieben
	Standortprüfung	Stadtplanungsamt	Standortfestlegung	
	Grunderwerb	Bäder GmbH	Standortsicherung	
	Planung	Bäder GmbH	Planung	
	1. Bauabschnitt	Bäder GmbH	Modernes Hallenbad im Dresdner Norden	
	2. Bauabschnitt	Bäder GmbH		

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Freibäder im Bestand entwickelt	Planung eines generationsübergreifenden Outdoor Fitness Parcour im Waldbad Weixdorf	Bäder GmbH	Planung (unter Berücksichtigung des hohen Seniorenanteils)	V2298/13 und V2300/13 Übertragung der Bäder Weixdorf und Marienbad; in diesem Zusammenhang ist festgelegt worden, dass die Bäder als Freibäder weitergeführt werden insofern die Betriebsgenehmigung nicht mehr erteilt werden (Wasserqualität) kann oder sich die wirtschaftliche Situation des Bäder so dramatisch verschlechtern, dass die Weiterführung des Badbetriebes der Landeshauptstadt nicht mehr zumutbar ist, so ist der Status als Naherholungsbereich zu gewährleisten.
	Umsetzung	Bäder GmbH	Generationsübergreifende Bewegungsmöglichkeit im Waldbad	offen
Der Sport ist gut vernetzt und bietet vielseitige Sportangebote. "Die Stadträume Klotzsche/nördliche Ortschaften/Loschwitz/Schönfeld-Weißig verfügen über vielseitige Sportangebote."				
Operatives Ziel (4) Verbesserung der Angebotsstruktur in den Sportvereinen				
Sportarten Laufen, Handball, Fußball und Kanu wurden besonders gefördert und sind Aushängeschilder in den Stadtteilen	<ul style="list-style-type: none"> •Überprüfung der Schwerpunkt- sportarten unter lokalem Bezug •Auswahl der Schwerpunkt6sportarten für Ortsämter ortsamtsbezogene vorrangige Unterstützung 	SLG	Schwerpunktsetzung auf stadtteilbezogene Sportarten	offen

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Infrastruktur für Seniorensport in Sportvereinen verbessert	Standortprüfung und Entwicklung eines Outdoorfitnessparcours	Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft	Standort Outdoorfitnessparcour entwickelt	offen
Operatives Ziel (5)				
Sportveranstaltungen in den Stadtteilen präsentieren Sportvereine und deren Sportangebote				
Herausragende Events sind in den Stadtteilen zur Tradition und Markenzeichen geworden	nachhaltige Unterstützung bestehender traditioneller Veranstaltungen (Drachenbootfestival, Dresdner Berganlauf, Handballfestwoche u.a.)	<u>Sportvereine</u> , KSBD, EB S,	Vielfältiges Veranstaltungs-Kaleidoskop in den Ortsamtsbereichen	Unterstützung im Rahmen der Sportförderrichtlinie für ausgewählte Sportveranstaltungen
Schaffung vielseitig nutzbarer flächenartiger Bewegungsräume "Die Stadträume Klotzsche/nördliche Ortschaften/Loschwitz/Schönfeld-Weißig verfügen über vielseitig gestaltete Bewegungsräume."				
Operatives Ziel (6)				
Verbesserung des Angebotes an Wassersportmöglichkeiten und offenen Bewegungsräumen				
Ballsportplätze zur freien Nutzung stehen zur Verfügung	Analyse vorhandener Ballsportplätze	<u>Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</u> , EB S,	Liste Ballsportplätze	Liste erstellt
	Verfahren zur Öffnung von Ballsportplätzen entwickeln Modellhaft im TR 2	<u>Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</u> , EB S, Wohngebietsverwalter	Verfahren für Modellbeispiel	Ballsportplätze auf öffentlichen Spielplätzen sind geöffnet offen
Entwickelter Bewegungspark in Weixdorf	Standortprüfung (speziell für Frauen und alle Generationen)	<u>Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</u> , EB S,	Standort für wohnnahen Bewegungspark	offen
	Konzept/Planung (speziell für Frauen und alle Generationen)	<u>Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</u> , EB S, Wohnungsverwalter	Konzept	offen
	Betreibermodell	<u>Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</u> , EB S, Wohnungsverwalter	Gesicherte Betreuung	offen

Teilraum 2

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
	Umsetzung	<u>Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</u> , EB S, Wohnungsverwalter	Bewegungspark	offen
Entwickelter Bewegungspark in Weißig	Standortprüfung (speziell für Frauen und alle Generationen)	<u>Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</u> , EB S, Wohnungsverwalter	Standort für wohnnahen Bewegungspark	offen
	Konzept/Planung (speziell für Frauen und alle Generationen)	<u>Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</u> , EB S, Wohnungsverwalter	Konzept	offen
	Betreibermodell	<u>Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</u> , EB S, Wohnungsverwalter	Gesicherte Betreuung	offen
	Umsetzung	<u>Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</u> , EB S, Wohnungsverwalter	Bewegungspark	offen
Entwickelte wohnortnahe Spielplätze mit Sportangeboten- Outdoorfitnessparcour	Standortprüfung (speziell für Frauen und alle Generationen)	<u>Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</u> , EB S, Wohnungsverwalter	Liste von zu entwickelnden Standorten	ein Standortvorschlag für einen Spielplatz in Klotzsche liegt vor,
	Konzept/Planung (speziell für Frauen und alle Generationen)	<u>Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</u> , EB S, Wohnungsverwalter	Konzept	offen
	Betreibermodell	<u>Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</u> , EB S, Wohnungsverwalter	Gesicherte Betreuung für alle Standorte	offen
	Umsetzung	<u>Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</u> , EB S, Wohnungsverwalter	Bewegungsmöglichkeit vor der Haustür	offen, fehlende Finanzierung
Möglichkeiten für Trendsportarten geschaffen (Skaterpark, Mountainbikeanlage)	Bedarfsprüfung im OA Klotzsche und Loschwitz – update aller 2 Jahre	<u>EB S</u> <u>Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</u> , Skaterszene	Bedarfsanalyse für Trendsportarten	offen
	Bei Bedarf: Standortprüfung, Planung, Betreibermodell und Umsetzung	<u>Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</u> EB S	Funktionale und auf Trends abgestimmte Anlagen	offen

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Jugendplätze mit Sportmöglichkeiten geschaffen	Standortprüfung (speziell für Jugendliche)	<u>Jugendamt</u> Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft	Auswahl der Standorte	offen
	Konzept/Planung	<u>Jugendamt</u> Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft	Konzept	offen
	Betreibermodell	<u>Jugendamt</u> Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft	Gesicherte Betreibung für alle Standorte	offen
	Umsetzung	<u>Jugendamt</u> Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft	Bewegungsmöglichkeit vor der Haustür	offen
Vielseitig nutzbare bandartige Bewegungsräume schaffen "Die Stadträume Klotzsche/nördliche Ortschaften/Loschwitz/Schönfeld-Weißig verfügen über vielseitig nutzbares Wegesystem."				
Operatives Ziel (7) Ausbau des Sportwegenetzwerkes zu einem sicheren multifunktionalen Bewegungsraum				
Rad (Sportwege-)netz ausgebaut; Lückenschluss in qualitativer Anlehnung "Lausitzer Seenlandschaft", Beseitigte Gefährdungen durch Querungshindernisse	Zweidimensionaler Ausbau eines Fahrrad- und Rollsportweges von • Weixdorf – Langebrück – Schönborn - Schönfelder Hochland	Stadtplanungsamt	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgebauter Fahrrad- und Rollsportweg • verbesserte Luftqualität und geringere Lärmbelastung 	Umsetzung im Rahmen des Radverkehrskonzeptes, noch nicht begonnen
	• Schutthalde Langebrücker Str. – Bahnlinie Radeberg, Radeberger Str. – Heide	Stadtplanungsamt	• Ausgebauter Fahrrad- und Rollsportweg	Umsetzung im Rahmen des Radverkehrskonzeptes, noch nicht begonnen
	Entwicklung von Skaterstrecken • Konzept für Skaterstrecken im Teilraum • Planung und Umsetzung (z.B. Skaten um die Heide in Verbindung mit multifunktionalem Sportwegenetz)	<u>Stadtplanungsamt</u> EB S	Skaterstrecken eingerichtet	Aktuell keine Maßnahmenverfolgung

Teilraum 2

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
	Radwegefortführung aus Teilraum 3 über Niederpoyritzer Fähre als „Tor zu Sächsischen Schweiz“	<u>Stadtplanungsamt</u> , Umweltamt	• Ausgebaute Streckenführung	Umsetzung im Rahmen des Radverkehrskonzeptes, noch nicht begonnen
	Ausbau des Wanderwegenetzes •Konzeption zur verbesserten Streckenführung am Elbhang und in der Dresdner Heide für verschieden Zielgruppen (Nordic Walking)	Stadtplanungsamt	Ausgebautes und vernetztes Wanderwege in und rund um die Dresdner Heide	Aktuell keine Umsetzung, Verantwortlichkeiten prüfen

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Schaffung, Entwicklung und Sicherung vielseitig nutzbarer bandartiger Bewegungsräume „Die Stadträume Altstadt, Blasewitz und Leuben bieten ein vielseitig nutzbares Wegesystem.“				
Operatives Ziel (1) Ausbau und Entwicklung eines multifunktionalen Radwegenetzes zur Sicherung und Vernetzung von Bewegungsräumen und als Beitrag zur Luftreinhaltung und Lärminderung				
Rad- und fußgängerfreundliche Innenstadt	Attraktivierung des innerstädtischen Radwegenetzes (26-er Ring) auf der Grundlage „Fahrradfreundliche Innenstadt Dresden. Radverkehrskonzept 26er Ring“	<u>Stadtplanungsamt</u> Straßen- und Tiefbauamt	<ul style="list-style-type: none"> • gut ausgebautes Radwegenetz in der Innenstadt • verbesserte Luftqualität und geringere Lärmbelastung • wenig Fahrtunterbrechungen • Umwegfreiheit • wenig Behinderungen 	Umsetzung im Rahmen des Radverkehrskonzeptes (24.10.2016 (V1252/16); in ständiger Umsetzung
	Umsetzung und Fortschreibung der Konzeption Fahrradfreundliche Innenstadt Dresden - Radverkehrskonzept 26er Ring		Verbesserung Radwegenetz unter Beachtung der Verbindung zu den Bewegungsräumen	Umsetzung im Rahmen des Radverkehrskonzeptes (V1252/16); in ständiger Umsetzung
	Prüfauftrag Großer Garten- Elbradweg - Verbindung	<u>Stadtplanungsamt</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionierendes Radwegenetz • Streckenlänge des Radwegenetzes 	Ausweisung Radstreckenführung erfolgt
	Ausgeschilderte innerstädtische Laufstrecke für Jedermann u.a. auch zum Sightseeing-Jogging 5 km Streckenverlauf (Landtag- Marienbrücke- Königsufer- Augustusbrücke- Altstadt)	<u>City Management</u> Stadtplanungsamt, Straßen- und Tiefbauamt	• Bewegungsfreundliche Angebote für Dresdnerinnen und Dresdner sowie Touristen	Eröffnung des „Walking Points“ 2011; EFRE- Projekt

Teilraum 3

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Ausgebauter Fuß-, Rad- und Skaterweg entlang der Weißeritz Brachen entlang der Weißeritz sowie im Altbaubestand wurden zu Wegen und Plätzen umgewandelt	Prüfung der durchgängigen Realisierbarkeit für „Rollsportler“ Präzisierung Planung Grünzug Beantragung Fördermittel	<u>Stadtplanungsamt</u> , diverse Sportvereine (Rad, Skater, Roller), Behindertenbeauftragte		Der Weißeritzgrünzug wurde seit 2011 um weitere Bausteine erweitert bzw. ergänzt (Ebertplatz, Stadtpark Pulvermühle, Floßhofterrassen. Damit wurden auch weitere Abschnitte für Rollsportler etc. nutzbar gemacht. Die Durchgängigkeit eines weißeritzbegleitenden Rad-/Fuß-/Skaterweges wird im Rahmen der Sanierungszielstellung für das Sanierungsgebiet Löbtau weiter forciert. Machbarkeitsstudie liegt vor.
	Verbinden von Teilstücken Machbarkeitsstudie eines Freizeitweg von Gorbitz an die Elbe Entlang Gorbitzbach, Weidigtbach, Weißeritz; Ausweisung von Fußgängerbereichen (check TR 5, TR 4)	<u>Stadtplanungsamt</u> , diverse Sportvereine (Rad, Skater, Roller), Behindertenbeauftragte	Vorlage der Planungsunterlagen Fördermittelbereitstellung	Zur Anbindung Gorbitz an die Elbe liegen Konzepte vor. Die Schaffung von Freizeitwegen entlang des Gorbitz- und Weidigtbaches wird bei der Gestaltung von brachnahen Freiflächen geprüft und entsprechend berücksichtigt.

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
	Planung einer rad- und fußgängertaugliche Verbindung zwischen Elbradweg und dem Weißeritzgrünzug herstellen	<u>Stadtplanungsamt,</u>	Vorlage Machbarkeit Korrektur der Wegführung	- eine Aufnahme des Gebiets "Cottaer Bogen" ist aktuell nicht gelungen und wird voraussichtlich im Rahmen der Städtebauförderung nicht möglich sein (derzeit keine neuen Gebietsaufnahmen durch den Freistaat Sachsen). Gegebenenfalls kann mit EFRE-Mitteln hier eine Förderung genutzt werden. Prüfung derzeit nicht möglich (fehlende Förderkulisse).
Operatives Ziel (2)				
Schaffung multifunktional gestalteter und sicherer Wege-/Strecken als Bewegungsräume				
Gekennzeichnete und beleuchtete ausgewählte „Sport“-Strecken	Auswahl von Sportstrecken/-wegen (z.B. beleuchtete Laufstrecke im Sportpark Ostra, Beleuchtung Skateranlage Lingnerallee, Altelbarm vgl. Ziel 4, Elbradweg) (Beleuchtung= Orientierungslicht) Ggf. Einbeziehung anlagebezogener Beleuchtungskonzepte und bandartiger Relationen, die auch für Alltagswege (Arbeits-Schul-Einkaufswegen) zu nutzen sind.	<u>EB S</u> Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Straßen- und Tiefbauamt Umweltamt	Anzahl beleuchteter und gekennzeichnetter Sportstrecken	Teilnahme der LHD am EU Projekt „Walking People“; Umsetzung 06/2014; Drei Laufstrecken im Sportpark Ostra; Skateranlage Lingnerallee 2015 aufgewertet.

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Barrierefreie gut ausgestattete Verbindungswege zwischen Wohnen und Einkaufen geschaffen	Auswahl unter demografischen Aspekten- (Wohngebiete mit hohem Seniorenanteil, Umfeld von Senioren und Pflegeheimen) (Einbeziehung junger Familien, Kleinkinder und Menschen mit Behinderungen)→Begegnung der Generationen	Sozialamt	Übersicht Wohngebiete und Standorte mit hohem Seniorenanteil und Anteil junger Familien	offen
	Festlegung einer Rangfolge zur schrittweisen Umsetzung	Sozialamt	Prioritätenliste	offen
	Maßnahmenumsetzung	<u>Straßen- und Tiefbauamt</u> Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft	Ausgestattete barrierefreie Verbindungswege für Senioren	offen
	Einbindung in Initiative „Seniorenfreundlicher Stadtrundgang“	<u>Sozialamt</u> Stadtplanungsamt	Ausgestattete barrierefreie Wege in der Innenstadt für Senioren	offen
Schaffung vielseitig nutzbarer Flächen für Bewegungsaktivitäten „Die Stadträume Altstadt, Blasewitz und Leuben verfügen über vielseitig, vernetzte Bewegungsräume.“				
Operatives Ziel (3) Verbesserung vorhandener Bewegungsräume				
Sicherung eines attraktiven Spielplatzangebotes mit generationsübergreifenden Angeboten	Auswahl von geeigneten Spielplätzen mit erweiterten Nutzungsmöglichkeiten Einbindung in Spielplatzentwicklungskonzeption	Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft	Verbesserte Angebote für verschiedene Altersgruppen	Thema in Spielplatzentwicklungs konzeption aufgenommen

Teilraum 3

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Ausstattung von Bewegungsräumen ergänzt bzw. verbessert (Altersgerechte Bewegungsgeräte, Bänke, Lichtsysteme, funktionale Trennung von Spielsportarten)	Prüfung folgender Bewegungsräume: •Johannstädter Gärten •Rothermundtpark •Käthe-Kollwitz-Ufer / Elbwiesen – Ballspielplatz •Gondelweg	<u>Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</u> Umweltamt	Vielseitig nutzbare Bewegungsräume	Spielplatz Gondelweg Neubau 2011 - Neubau Spielplatz Waldpark
Nutzung Cocker Wiese als Bewegungsraum geprüft und abgestimmt	Ideensammlung auf Grundlage vorhandener konkreten Planung	<u>Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</u> EB S Stadtplanungsamt	Ideensammlung	Nicht umzusetzen, da im Bebauungsplan 389 A Dresden Altstadt I Nr. 44 für Wohnbebauung beschlossen
	Nutzungsideen für die weitere Vorbereitung der Rahmenplanung Nr. 735.1 Lingnerstadt einbringen	Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft EB S <u>Stadtplanungsamt</u>	Innerstädtisches Bewegungsangebot für alle Altersgruppen	Der Rahmenplan Entwurf Nr. 735.1 Südliche Pirnaische Vorstadt wurde nicht beschlossen bildet aber das Grundgerüst B-Planes Nr. 389. Die Skateranlage wird gesichert. 2015 erfolgte eine zusätzliche Ausstattung. Mittelfristig entfallen muss jedoch die errichtete Halfpipe. In der Beschlussfassung V1411/16 - keine Umsetzung möglich (Wohnbebauung)
Attraktivierung und Nutzung Waldpark Blasewitz als	Konzept zur Einrichtung einer Walking- und Laufstrecke	<u>Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</u>	Konzept	offen

Teilraum 3

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Bewegungsraum geprüft und abgestimmt	(Optimierung des bestehenden Wegenetzes) unter Berücksichtigung Denkmalschutzbelange	EB S KSBD Amt für Kultur- und Denkmalschutz		
	Umsetzung	<u>Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</u>	Erweiterte Nutzungsmöglichkeit für Freizeitsportler im Waldpark	offen
Nutzung Großer Garten als Bewegungsraum erweitert und abgestimmt	Abstimmung mit Eigentümer zur Erweiterung der Bewegungs- angebote (Optimierung des bestehenden Wegenetzes) unter Berücksichtigung Denkmalschutz- belange und Eigentum Freistaat	<u>Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</u> EB S Freistaat Sachsen	„Grüne Lunge“ für vielseitiges Bewegungsangebot im Zentrum der Stadt	offen
	Konzeption in Abhängigkeit vom Abstimmungsergebnis	<u>Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</u> EB S Freistaat Sachsen		offen
Operatives Ziel (4)				
Schaffung neuer vielseitig nutzbarer Bewegungsräume				
Sportplatz für Generationen errichtet	Erarbeitung von Standortvor- schlägen für mindestens einen Sportplatz im Ortsamt • Integration in bioklimatisch günstiges barrierearmes Bewegungsnetz mit dem Bezug zu den Wohngebieten	<u>EB S</u> Stadtplanungsamt Liegenschaftsamt	Standortvorschlag	Standortvorschläge im Spielplatzentwicklungs konzept benannt
	Betreibermodell erarbeiten	<u>EB S, KSBD, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</u>	Betreibermodell	offen
	Nutzungskonzept für den Sportplatz	<u>EB S</u> KSBD, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft	Konzept	offen

Teilraum 3

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Sportplatz für Generationen errichtet	Umsetzung	<u>EB S</u> KSBD, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft	Sportplatz für Generationen	offen
Bolzplatz Striesen, Spenerstr.: ehemaliger Schulsportplatz in einen Bolzplatz umgestaltet	Grundstückssicherung	<u>Liegenschaftsamt</u> Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft	Grundstück	umgesetzt
	Vorbereitung einschl. Kosten- ermittlung und Umsetzungs- vereinbarung mit WG Johannstadt	<u>Amt für Stadtgrün und</u> <u>Abfallwirtschaft</u> WG Johannstadt	Konzept	umgesetzt
	Umsetzung	<u>Amt für Stadtgrün und</u> <u>Abfallwirtschaft</u> , WG Johannstadt	Übergabe Bolzplatz	umgesetzt
Weitere Brachen geprüft	Lfd. Abgleich an Bewegungsräume mit dem aktuellem Bedarf (Einbeziehung räumlicher und barrierefreier Optimierung)	Stadtplanungsamt, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft EB S Liegenschaftsamt	Vorhaltung und Sicherung von Bewegungs- und Sportflächenflächen	öffentlicher Spiel- und Bolzplatz wurde 2011 errichtet
Operatives Ziel (5)				
Naherholungsmöglichkeiten verbessern und schaffen				
Freizeitnutzung Kiessee Leuben und Umfeld auf der Grundlage der vorgesehenen „Landschaftskonzeption Altelbarm“	Erarbeitung Aufgabenstellung für die LK Altelbarm und Ausschreibung (rechtliche Rahmenbedingungen!)	Stadtplanungsamt	Aufgabenstellung und Auftragsnehmer für Studie	derzeit keine Weiterentwicklung der Landschaftskonzeption Altelbarm; Entwicklung/Realisieru ng offen, offene Rechtslage
	Durchführung der Studie (Analyse, Potenziale)	Stadtplanungsamt Auftragnehmer für Studie	Studie	derzeit keine Weiterentwicklung der Landschaftskonzeption Altelbarm; Entwicklung/Realisieru

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
				ng offen, offene Rechtslage
	Machbarkeitsuntersuchung hinsichtlich möglicher Freizeitnutzungen	Stadtplanungsamt	Machbarkeitsstudie	derzeit keine Weiterentwicklung der Landschaftskonzeption Altelbarm; Entwicklung/Realisieru ng offen, offene Rechtslage
Schaffung bedarfsgerechter Sportanlagen „Die Stadträume Altstadt, Blasewitz und Leuben verfügen über bedarfsgerechte Sportanlagen.“				
Operatives Ziel (6)				
Bau, Erhalt und Sanierung von Sportanlagen				
Weiterer ausgebauter Sportpark Ostra als zentraler Standort für den Leistungs-, Breiten- und Freizeitsport	Überdachung und Umbau Eisschnelllaufbahn	EB S	überdachte Eisschnelllaufbahn	offen
	Planung Wegekonzept/ Beschilderung		Laufstrecke mit individuellen Auswertungsmöglichkeiten	Im Rahmen des EU Projektes „Walking People“
	Einordnung einer Laufstrecke		Mehrfunktionales Stadion für Fußball, Leichtathletik und American Football	SR Beschluss V1413/11 vom 30.01.2012 Umsetzung in Bauabschnitten; Nordtribüne 2017 fertiggestellt.
	Um- und Ausbau zum multi- funktionalen Heinz-Steyer-Stadion			
	Ersatzneubau der Fechthalle und Kegelhalle	EB S		Fechterhalle offen; Kegelhalle in Ballsportarena integriert

Teilraum 3

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Bereitstellung einer Sporthalle speziell für Tischtennis	Prüfung gegenwärtig leerstehender bzw. gering ausgelasteter Sporthallen oder ggf. Neubau	EB S	Standortbenennung	offen
	Betreibermodelle prüfen	EB S	Betreibung gesichert	offen
	Finanzierung prüfen	EB S	Finanzierung gesichert	offen
	Umsetzung in Abhängigkeit von der finanziellen Sicherung	EB S	Planung	offen
Schwimmhalle Freiburger Platz umgebaut	Umsetzung der vorgesehenen Investitionsmaßnahmen	Bäder GmbH	Neubau 50 m Halle, Sanierung Bestand	V1135/11 vom 08.09.2011; Neubau eröffnet; Sanierung der Bestands-schwimmhalle bis Ende 2018 abgeschlossen
Ersatzstandort Sportkomplex USV TU Freiburger Str. 31 geschaffen	Standortsuche im Teilraum 5 ggf. 3	<u>EB S</u>	Vereinsgebäude und Sporthalle für Sportarten Kampfsport, Kraftsport, Yoga, Go, Schach	Temporäre Lösung in der Sporthalle Teutoburger Str.
	Betreibung und Ausbau des Standortes	USV TU Dresden	Vereinsgebäude	offen
Entwickeltes Großspielfeld einschl. Vereinsgebäude	<ul style="list-style-type: none"> • Standortsuche • Planung • Umsetzung 	EB S Stadtplanungsamt, Liegenschaftsamt	Standort Planung Funktionales Großspielfeld	Standortsuche (Wissenschafts-standort Ost bzw. Südpark) erfolgt.
Aufgewertete vorhandene Sportanlagen und Bäder	Sanierung Laufbahn (Tenne) und Traversen auf der Sportanlage Bärensteiner Str.	EB S	Komplett sanierte Bezirkssportanlage	Traversen 2014 instandgesetzt; Laufbahn in 2015 umgesetzt
	Sanierung Tennenplatz auf den Sportanlagen:	EB S	Funktionale Großspielfelder für Fußball	Sanierung Tennenplatz Pirnaer Landstr. 2011 Bodenbacher 2014

Teilraum 3

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
	<ul style="list-style-type: none"> ·Bodenbacher Str. ·Pirnaer Landstr. 121 ·Dohnaer Str. ·Bärensteiner Str. <p>Rangfolge entsprechend Prioritätenermittlung des SFV Dresden e. V., KSBD e. V. und EB S</p>			<p>Pirnaer Landstr. 2011 umgesetzt</p> <p>Dohnaer Str. 2016 umgesetzt</p> <p>Bärensteiner Str. offen</p>
	Ersatzbau Bootshaus Avenariusstr.	EB S	Bootshaus	2010 umgesetzt
	Ersatzneubau (Container) Funktionsgebäude Sportanlage Liebstädter Str	EB S	Funktionscontainer	2012 umgesetzt
	Neubau Römisches Dampfbad im Georg Arnold Bad	Bäder GmbH	Inbetriebnahme des Dampfbades	Entwurfsplanung zur Erweiterung des GAB mit Sauna (kein Römisches Dampfbad) erstellt. 2017 in Ausführung
	Neubau Kleinspielfeld Vereinssportanlage Salzburger Str.	SG Dresden Striesen	Nutzung des Kleinspielfeldes ganzjährig	Im Zuge der Hochwassermaß- nahmen instandgesetzt
	Neubau Bootshaus Tolkewitzer Str. 45	Dresdner Ruderverein	Bootshalle	Fertigstellung 2014
Nutzung von Brachflächen für die Einordnung von Sport-Neubauten geprüft	Auf Grundlage des ermittelten Bedarfs an Sportneubauten Brachflächen prüfen, Rang- und Reihenfolge festlegen	EB S	Flächenbedarfe für neue Sportanlagen	In Abstimmung mit Stadtplanungsamt
	Abstimmung zur Nutzung geeigneter Brachflächen	EB S	Nutzungskonzeptionen	Teilweise erfolgt (Südpark,

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
				Harkortstraße.)
	Planung	EB S	Planung	offen
	Möglichkeiten der Finanzierung prüfen	EB S	Finanzierung gesichert	offen
	Konkrete Vorbereitung in Abhängigkeit von der finanziellen Sicherung	EB S	Planung	offen
Gut vernetzten Sport mit vielseitigen Sportangeboten schaffen „ Die Stadträume Altstadt, Blasewitz und Leuben verfügen über vielseitige Sportangebote.“				
Operatives Ziel (7) Sportlichen Aktivitäten auf Plätzen in der Innenstadt				
Öffentliche Plätze werden für Sportveranstaltungen genutzt Internationale Sportveranstaltungen sind ein Touristenmagnet	Standortbestimmung für ausgewählte Sportveranstaltungen auf folgenden Plätzen (Nutzungseignungsprofil) ■ Altmarkt ■ Wiener Platz ■ Dr.-Külz-Ring ■ Postplatz vornehmen und sichern.	Stadtplanungsamt	Nutzungskonzeption für innerstädtische Plätze berücksichtigt Sportveranstaltungen	V2190/13 - Die Nutzungskonzeption zur Nutzung innerstädtischer Plätze für Veranstaltungen wurde erarbeitet, Beschlussfassung 2015

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Vielseitig nutzbare bandartige Bewegungsräume schaffen "Der Stadtwesten von Dresden bietet ein vielseitiges Wegesystem."				
Operatives Ziel (1) Ausbau und Vernetzung des Rad- und Skaterwegenetzes				
Verbesserte Ausschilderung der Wege und Naherholungsgebiete (getrennt ausgewiesene Wanderwege, Reitwege und Radwege)	Beschilderung Radweg Elbe, Abzweig Kemnitz in den Zschonergrund (dort mit Abzweig nach Gorbitz (damit Verbindung zwischen Gorbitz und Zschonergrund entsteht)) und weiter zu den Umlandgemeinden Pennrich, Gompitz, Steinbach... Anbindung an das Gesamtstädtische Netz	<u>Stadtplanungsamt (Abt. Verkehrsanlagenplanung),</u> EB S, Bürgermeisteramt (Abt. Öffentlichkeitsarbeit) Ortsämter, ADFC	bestehende Radwegeführung vom Innenstadtzentrum, Weißeritzgrünzug bis Kesselsdorfer Straße, Altlobtau, Conertplatz, Spartenweg Gorbitz, A.-Dietrich-Platz, Mittelachse weiter in Gorbitz bis zur Anbindung Zschonergrundmühle und Umlandgemeinden ist durchgängig ausgeschildert Veröffentlichung Sportwegenetzplan	Umsetzung im Rahmen des Radverkehrskonzeptes
Ausgebauter Fuß-, Rad- und Skaterweg entlang der Weißeritz Brachen entlang der Weißeritz sowie im Altbaubestand wurden zu Wegen und Plätzen umgewandelt	Prüfung der durchgängigen Realisierbarkeit für „Rollsportler“ Präzisierung Planung Grünzug Beantragung Fördermittel Verbinden von Teilstücken Machbarkeitsstudie eines Freizeitweg von Gorbitz an die Elbe Entlang Gorbitzbach, Weidigtbach, Weißeritz, Ausweisung von Fußgängerbereichen (check TR 5, 3)	<u>Stadtplanungsamt</u> , diverse Sportvereine (Rad, Skater, Roller), Behindertenbeauftragte	Vorlage der Planungsunterlagen Fördermittelbereitstellung Vorlage Machbarkeit Korrektur der Wegführung	Der Weißeritzgrünzug wurde in den letzten Jahren um weitere Bausteine erweitert bzw. ergänzt (Ebertplatz, Stadtpark Pulvermühle, Floßhofterrassen. Damit wurden auch weitere Abschnitte für Rollsportler etc. nutzbar gemacht. Eine Durchgängigkeit ist trotzdem noch nicht gegeben (u.a. wegen Eigentumsverhältnissen etc.). Die Durchgängigkeit eines weißeritz- begleitenden Rad-/Fuß- /Skaterweges wird im Rahmen der

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
				Sanierungszielstellung für das Sanierungsgebiet Löbtau weiter forciert. Machbarkeitsstudie liegt vor. Eine durchgängige Gestaltung im Sanierungsgebiet der Weißeritz ist in Folge der Eigentumsverhältnisse nicht möglich. Es wird bis zum Ende des Sanierungsverfahrens weitere grüne Trittsteine geben. eine Durchgängigkeit ist auf der östlichen Flusseite zu prüfen.
neue Fahrradwege zwischen den Ortschaften geschaffen	Verbindung von Gompitz, Pennrich über Steinbach nach Kesselsdorf (als Ersatz für B173) Verbindung von Gompitz über Unkersdorf nach Oberwartha (Niederwartha Elbradweg)bzw. Wilsdruff	<u>Stadtplanungsamt</u> , Straßen- und Tiefbauamt Stadtplanungsamt, (Abt. Verkehrsanlagenplanung), Straßen- und Tiefbauamt	Vorlage Machbarkeitsstudie Vorlage Planungen in Ortschaften Beschluss Stadtrat Einordnung in Haushaltsplan	Umsetzung im Rahmen des Radverkehrskonzeptes
Vielseitig nutzbare flächenartige Bewegungsräume schaffen "Der Stadtwesten von Dresden verfügt über vielseitig nutzbare Bewegungsräume."				
Operatives Ziel (2) Verbesserung vorhandener Bewegungsräume				
Umgestaltete Mittelachse Gorbitz mit generationsübergreifenden Bewegungsräumen, Hostel	Seniorenrechtlicher Bewegungsraum am östlichen Ende der Achse 1. Hof Leutewitzer 9 Fortschreibung je nach	<u>Stadtplanungsamt</u> , Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Quartiersmanagement, EWG	Fertigstellung Leutewitzer 7/9 Bestätigung Handlungskonzept Gorbitz	Umgestaltung Mittelachse 2015 abgeschlossen. In diesem Zusammenhang wurden

Teilraum 4

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
	Baugeschehen oberer Hof Schaffung von Bewegungsräumen im Mittelbereich der Achse für „Junge Mitte“ Umbau eines Bestandsgebäudes zum Hostel, Schwerpunkt Sportlerunterkunft			generationsübergreifende grüne Freiflächen und Naherholungsräume angelegt. Es wurde ein Bouleplatz errichtet. Hostel entfällt da Wohnraumentwicklung Schwerpunkt ist.
Erweiterte und gestaltete Freiräume unter Berücksichtigung: Parks barrierefrei gestalten; kreative Spielplätze; Ruhezonen und Sitzbänke	Gestaltung der Mittelachse in Gorbitz als vielfältig nutzbarer Freiraum Entwicklung von Spielplätzen in Gorbitz-Nord/Neuomsewitz (Ginstersiedlung sowie Bereich Harthaer-/Sanddornstraße) und Umsetzung des Spielplatzkonzeptes	<u>Stadtplanungsamt</u> , EWG Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Stadtplanungsamt, EWG	Fertigstellung 1. Bauabschnitt Wohngebäude Wiederbelegung der Mittelachse	Durchführung regelmäßiger (2 x jährlich) Stadtteilrundgänge in Verantwortung des Quartiersmanagement Gorbitz - Sanierung Spielplatz im Gorbitzer Park 2014 erfolgt - Neubau Spielplatz im Leutewitzer Volkspark 2012 - Reko Spielplatz Am Gorbitzbach/Asternweg 2011
	Unterstützung Verein Zschonergrundbad bei behördlichen Verwaltungsakten zur Wiederbelebung von Freiflächen und Naturschwimmbecken Antragstellung von Fördermittel	Umweltamt, Gesundheitsamt, EB S, ARGE	Fertigstellung Naturbecken	Eröffnung Mai 2015
Operatives Ziel (4)				
Gestaltung neuer vielseitig nutzbarer Bewegungsräume				
Aktiviert Feldwege in Dölzchen	Abgleich zwischen bestehenden und lt. Grundbuch vorhandenen	<u>Liegenschaftsamt</u> , Ortsbeirat Straßen- und Tiefbauamt	Vorlage Machbarkeitsstudie Klärung Eigentumsverhältnisse	offen

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
	Feldwegen Information an derzeitige Nutzer Beispielhaft 4 verbindende Wege herstellen und freigeben Überprüfung der Nutzung Weitere Herstellung und Freigabe von Wegen		Öffentliche Vorstellung des Vorhabens	
Bedarfsgerechte Sportanlagen schaffen "Der Stadtwesten von Dresden verfügt über bedarfsgerechte Sportanlagen."				
Operatives Ziel (5) Bau, Erhalt und Sanierung von Sportanlagen				
Erhaltung, Sanierung, Ausbau zu einer Sportanlage am Standort Ginsterstraße	Sanierung und Umbau eines Schulgebäudes und einer 1 Feldhalle für Sportnutzung Sichtung Projekt SV Mitte Sichtung Projektbeschreibung des USV TU Dresden Neubau einer 3 oder 4 Feldhalle geeignet für Durchführung von Wettkämpfen der Vereine mit 600 Zuschauerplätzen	<u>EB S</u> , KSBD, EWG, Postsportverein, SV Dresden Mitte 1950,	Erstellen Planungsunterlagen Antrag Fördermittel Konzepte gesichtet	Auf Initiative des DSC 1898 für gemeinsamen Standort Schule und Sport geplant. Finanzierung noch unsicher
Sportstättenübernahme durch leistungsfähige Sportvereine realisiert	Erarbeitung Betreiberkonzept für Ginsterstraße Erhalt Betriebskostenförderung auf Niveau 2009 entsprechend. Sportförderrichtlinie	<u>EB S</u> , KSBD, Racket- und Ballsport Dresden e.V., Postsportverein, SV Dresden Mitte 1950, GB 2	Vorlage Betreiberkonzept für Ginsterstraße Vorlage Liste potentieller Sportstätten für Übernahme Bereitschaftserklärung der Vereine	

Teilraum 4

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Bedarfsgerechte Sportstätten für Vereine und Schulsport geschaffen (Sporthallen, Sportplätze, Bootshäuser, ...) - Neubau, Erhaltung, Sanierung	Neubau Sporthalle Cotta entspr. Schülerzahl (4Felder-Halle), ausreichend Zuschauerplätze beachten, Nutzung für Hallenfußball möglich	<u>Schulverwaltungsamt</u> , EB S für Zusatzbedarfe Vereine, KSBD, Eisenbahner SV	Fortsetzung Planungen Übergabe Sporthalle	4-Feldsporthalle 2014 in Betrieb genommen (VR 1661/12)
	Neubau 2-Feld-Halle 76. Mittelschule	<u>Schulverwaltungsamt</u>	Übergabe Sporthalle	Neubau 76. Grundschule, Eröffnung 2017
	Ruderhaus Cotta sanieren	<u>EB S</u> , DRC 1902,	Vorlage Nutzungskonzept	Nutzungskonzept abgestimmt; Neubau Funktionsgebäude 2018 realisiert, Altbau offen
Attraktives Freizeitbad Cotta erhalten, modernisiert, ausgebaut und umgebaut mit dem Ziel der Senkung von Betriebskosten	Modernisierung, Aus- und Umbau mit dem Ziel der Senkung von Betriebskosten und Schaffung attraktiver Freizeitbäder Freibad Cotta (Zielgruppe Kinder, Familie)	<u>EB S</u> , Stadtplanungsamt, Sponsoren	Bestätigung Fördermittel für kurzfristig Abschluss Leistungsphase 1-8 Abgleich Maßnahme und Indikatoren	Umgesetzt; Fertigstellung 2012
Der Sportverein und andere Anbieter schaffen vielseitige Angebote für Jedermann "Der Stadtwesten von Dresden verfügt über vielseitige Sportangebote."				
Operatives Ziel (7)				
Schaffung bedarfsgerechter Sportangebote für unterschiedliche Zielgruppen				
Die Stadtteile im Stadtwesten verfügen wohnortnah über frei zugängliche altersgerechte Sport- und Bewegungsangebote (Generation 50+, Schach, Walkmeilen, Fitness- und Koordinationsparcours, ...)	Informationsblatt über Bewegungsangebote im Teilbereich Einrichtung des Leutewitzer Parks oder Zschonergrund mit Geräten	<u>EB S</u> , Vereine	Durchführung von Pilotprojekten Konzepterstellung für Geräte Parcours Infoblatt	In Umsetzung Fertigstellung Bewegungsparcours Stollestr.
Operatives Ziel (8)				
Preisgünstige Sportangebote schaffen				

Teilraum 4

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Umsetzung
Erhalt des Dresden Passes für Sportangebote	Beibehaltung von Vergünstigungen im Sportbereich, Fahrradausleihe, Skaterausleihe, Pulsuhr-Schrittmesserausleihe, Startgebühren bei Wettkämpfen	<u>Geschäftsbereich Soziales</u> EB S		Bei offenen Sportangeboten Vergünstigungen im Regelfall Standard
	Ausbau derselben durch Schaffung von Pilotprojekten für Mietservice	<u>Geschäftsbereich Soziales</u>	Pilotprojekt im Teilraum 4	offen

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Um- setzung
Schaffung vielseitiger nutzbarer bandartiger Bewegungsräume „Die Stadträume Prohlis und Plauen bieten ein vielseitiges Wegesystem.“				
Operatives Ziel (1)				
Multifunktionale und sichere Wege als Bewegungsraum schaffen				
sichere, barrierefreie Fußwege zu öffentlichen Einrichtungen mit Querung und Beleuchtung geschaffen	Betrachtung oder Studie der vorhandenen Wege und Wegebeziehungen Kriterienkatalog erstellen / Bedarfe ermitteln Prioritätenlisten als Handlungsgrundlage	Wohnungsbau-Unternehmen (auch Gagfah) <u>Straßen- und Tiefbauamt</u>	Studie vorhanden Kriterien für sichere, barrierefreie Wegebeziehungen sind vorhanden Sichere, barrierefreie Wegebeziehungen sind vorhanden	offen
Verbindung, Ausbau und Beschilderung von wohnortnahen und regionalen Bewegungsräumen (touristische Ziele) geschaffen	Analyse der vorhandenen Potentiale (auch regional und überregional) unter Einbeziehung der Beteiligten (Verantwortlichkeiten auch im Hinblick auf die Zielgruppen) übergreifende Abstimmung/einheitliche Beschilderung/allgemeine Einbindung in vorhandene Konzepte danach wie vorher analog dazu: Bildung eines Pilotprojektes Kartierung und Beschilderung eines Walk- und Joggingnetzes mit	Straßen- und Tiefbauamt DMG, <u>Stadtplanungsamt (Abt. Verkehrsanlagenplanung)</u> Ortsämter, KSBD, ansässige Vereine und Unternehmen, Quartiersmanagement, Wohnungsbau-genossenschaften	klar strukturiertes und bekanntes Wegenetz auch in das regionale Umfeld vorhanden	Anlagenplanungen erfolgen zukünftig auf Grundlage des Radverkehrskonzeptes Die Verknüpfung der Bewegungs- und Grünräume sind im Hauptroutennetz gewährleistet. Maßnahmen zur Schließung von Netzlücken sind für das Hauptroutennetz mit der Kategorie IR und IR 3 definiert. Besonders die bessere Verknüpfung der dicht besiedelten Stadtbereiche mit dem für Radsport gut geeigneten Umland wird im Konzept berücksichtigt.

Teilraum 5

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Um- setzung
umgestaltete ausgewählte Verkehrswege als Bewegungsräume wie Rad- und Gehwege sowie geschaffene Grünbereiche (multifunktionale Nutzung)	Kilometer- und Schwierigkeitsangaben (leicht – mittel – schwer) in den Stadtteilen Prohlis, Nickern, Lockwitz sowie Goppeln mit Babisnauer Pappel	Straßen- und Tiefbauamt DMG, <u>Stadtplanungsamt (Abt. Verkehrsanlagenplanung)</u> Ortsämter, KSBD, ansässige Vereine und Unternehmen, Quartiersmanagement, Wohnungsbau- genossenschaften	bestehendes Pilotprojekt (Walk- und Joggingnetz im beschriebenen Bereich)	offen
Stadtränder als Naherholungsgebiete nutzen	Erfassung Gebiete für Naherholung/ Fokus auf Freiräume gemäß Landschaftsplan	<u>Stadtplanungsamt</u> , EB S / Ortsämter	Bestandsaufnahme	Fachleitbild „Landschaftsbild Erholung“ als Fachplanung im Landschaftsplan
	Festlegung von Prioritäten (örtlich) für Ausbau		Prioritätenliste	erarbeitet
	Festlegung von Maßnahmen		Maßnahmenliste mit Prioritäten	im Landschaftsplan
	Neugestaltung bzw. Ausbau vorhandener Naherholungsgebiete		neue bzw. sanierte Naherholungsgebiete	konkrete Umsetzung über die Bauleitplanung bzw. in geförderten Einzelprojekten fortlaufend
Ausgebaute und gestaltete Grünverbindung zwischen dem Prohliser Wäldchen und dem Prohliser Bad entwickeln	Klärung der Flächenverfügbarkeit/ Eigentümergeeinverständnis zur Pflegeübernahme	<u>Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</u> , Stadtplanungsamt, Liegenschaftsamt, Grundstückseigentümer	Sicherung der öffentlichen Nutzbarkeit der Flächen	Keine Entwicklungsmöglichkeit Prohliser Wäldchen Privatbesitz Punkt entfällt
	Vorplanung		abgeschlossene Vorplanung	
	Planung		Planungskonzeption	
	Umsetzung		Übergabe der Grünverbindung	

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Um- setzung
Vielseitig nutzbare flächenartige Bewegungsräume werden geschaffen „Die Stadträume Prohlis und Plauen verfügen über vielseitig nutzbare Bewegungsräume.“				
Operatives Ziel (2) Wohnortnahe barrierefreie Bewegungsräume vielseitig nutzbar entwickeln				
Geschaffene generationsübergreifende Bewegungs- und Sporträume	Ermittlung spezieller Bedarfe in den einzelnen Stadtgebieten durch Bürgerversammlung oder Zukunftswerkstatt Erhebung geeigneter Flächen/Räume Festlegung, wo und welche Bewegungsräume geschaffen werden sollen Sponsorensuche Neu- und Ausbau stadtteilbe- zogener Bewegungsräume	<u>Amt für Stadtgrün und</u> <u>Abfallwirtschaft</u> EB S, KSBD, Stadtplanungsamt Straßen- und Tiefbauamt, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Quartiers-Management, Sozialamt, Jugendamt, Anwohner, Nutzer	Vorhandensein von generationsübergreifenden Bewegungs- und Sporträumen	Im Rahmen des EU Projektes „Walking People“ Durchführung eines Workshops, Bedarfe wurden durch die Beteiligung INSEK „Dresdner Debatte“ ermittelt und in die Fortschreibung der INSEK aufgenommen
bewegungsanregendes Wohnumfeld/attraktive Verweilmöglichkeiten geschaffen	Beispiele aus anderen Städten altersspezifische Besonderheiten herausstellen unter Einbeziehung von Anwohnern und/oder Nutzern Benennung konkreter Maßnahmen (evtl. mit Leuchtturmcharakter) Realisierung der einzelnen Maßnahmen	EB S, <u>Amt für Stadtgrün und</u> <u>Abfallwirtschaft</u> Wohnungsbauunternehmen	konkrete Projekte sind umgesetzt und kommuniziert	offen

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Um- setzung
Weißeritzzug freizeitsportlich aufgewertet	Erarbeitung von Vorschlägen zur Umgestaltung und Abstimmung zw. Ämtern – Einbeziehung der Bürger (Bürgerversammlung, Zukunftswerkstatt) Sponsorensuche Prioritäten- und Maßnahmenliste Umgestaltung/Erweiterung des Weißeritzzuges	<u>Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</u> EB S OA (Sozialamt, Studenten) Stadtplanungsamt <u>Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</u> Stadtplanungsamt	Konzept zur Umgestaltung Sponsorenliste Maßnahmenliste Umsetzung	Weißeritzgrünzug teilweise fertiggestellt mit Rad-, Skate- und Spielanlagen
Bedarfsgerechte Sportanlagen schaffen. „Die Stadträume Prohlis und Plauen verfügen über bedarfsgerechte Sportanlagen.“				
Operatives Ziel (3) Erweiterung der Nutzbarkeit von Sportanlagen				
Erhalt, Weiterentwicklung und Pflege bestehender Sportstätten und Sportflächen	Bedarfserfassung, vgl. vorliegende Bedarfsanalyse Vorhandene Sportstättendatenbank mit Sanierungsleistungen auffüllen (Zustandsanalyse) Zusammenführung, Bilanzierung/ Abgleich von Bedarfen funktionaler Ausbau der Sportstätten nach Berücksichtigung der Bedarfe Darstellung der Möglichkeiten der einzelnen Sportstätten	<u>EB S</u> , KSBD	 Infopool per Internet	offen

Teilraum 5

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Um- setzung
<p>vorhandene Sportstätten und Bewegungsräume sind (auch kurzfristig) besser ausgelastet durch übergreifende Kommunikation und Koordination</p> <p>i. V. mit Meilenstein 1 und 2</p>	<p>Bestandsaufnahme der Sportstätten und deren Auslastung auch über Bedarfsmeldung und Prüfung durch die betroffenen Vereine</p> <p>Infopool über kurzfristige Belegungen und Bedarfe</p> <p>„Tauschbörse“ für Vereine, Jugendhilfe, andere Bedarfsträger (unorganisierte)</p> <p>noch freie Zeiten (auch einzelne für unorganisierten Sport !) - Verlinkung</p>	<p><u>EB S</u>, KSBD, weitere Sportstättenbetreiber</p>	<p>Info zu Auslastung der Sportstätten</p> <p>Infopool</p> <p>Tauschbörse im Internet</p> <p>Einbindung in den Internetaufbau des EB S</p>	<p>Einführung der neuen Sportdatenbank „Sportalis“</p> <p>Bewegungsräume nicht erfasst.</p> <p>Tauschbörse verwaltungsrechtlich nicht möglich</p>
Operatives Ziel (4)				
Sanierung und Neubau von Sportanlagen				
Sanierung Freibad Prohlis	<p>Umbau/Sanierung Wasseraufbereitungsanlage</p> <p>Vorplanung</p> <p>Planung</p> <p>Ausführung</p> <p>Studie Bauzustand</p> <p>Brandschutz</p>	<u>Bäder GmbH</u>	in Auftrag	Vorbereitende Maßnahmen zum Komplettumbau Kombibad Prohlis
Sanierung Hallenbad Prohlis	<p>Planung</p> <p>Bau</p>	<u>Bäder GmbH</u>	<p>in Auftrag</p> <p>Stadtratsbeschluss/Umsetzung</p>	Brandschutztechnische Ertüchtigung 2014/2015

Teilraum 5

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Um- setzung
Schaffung einer Anlage für den Vereins-, Freizeit- und Breitensport im Planungsgebiet „Wissenschaftsstandort Ost“	Erwerb des Geländes zur Revitalisierung	Liegenschaftsamt	Erworbene Fläche	Bestandteil des Stadtratsbeschlusses zur Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes Soziale Stadt für das Gebiet Prohlis/Wohngebiet „Am Koitschgraben“ vom Juli 2014, mit Priorität 1A, mittelfristig umzusetzen
	Entwicklung von konkreten Planungsgrundlagen (einschl. Kosten- und Nutzungsplanung)	der/die späteren Nutzer, <u>EB S</u> , Stadtplanungsamt, KSBD, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft	Nutzungs- und Finanzierungskonzept Planungsgrundlagen	Planungsgrundlage erarbeitet; Im Rahmen der Projektgruppe konnte ein kompromissfähiger Standort bestimmt werden. Er liegt im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen B- Planes 398 B. Die zu nutzende Fläche lässt nur eine Minimalvariante für die Ausrichtung einer Sportanlage für Fußball zu.
	Einwerben von Fördermitteln (z.B. „Soziale Stadt“, Sportförderung u.a.) sowie Sponsorengeldern	der/die späteren Nutzer in Kooperation mit dem Quartiersmanagement <u>EB S</u> , Stadtplanungsamt, KSBD, Amt für Stadtgrün	Fördermittelzusagen	offen, im Doppelhaushalt nicht berücksichtigt
	Durchführung der Baumaßnahmen in Einzelschritten und Übergabe zur Nutzung	der/die späteren Nutzer in Kooperation mit dem Quartiersmanagement <u>EB S</u> , Stadtplanungsamt, KSBD, Amt für Stadtgrün	Gestaltete und genutzte Sport- und Freizeitanlage	offen
Errichtung Kletterhalle	Unterstützung bei Suche nach Grundstück Fördermittelusage durch Stadt/ Freistaat/Bund	<u>GB 2</u> , <u>EB S</u> Stadt/ Freistaat/ Bund	Grundstück vorhanden Fördermittel eingeplant	V 2164/13 Investive Sportförderung - Fördervorhaben: Neubau eines Kletterzentrums

Teilraum 5

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Um- setzung
	<p>Bauantragsgenehmigung</p> <p>Businessplan</p> <p>Bau Kletterhalle</p>	<p>LHD</p> <p>Betreiber</p> <p>Bauherr</p>	<p>Bauantrag genehmigt</p> <p>Businessplan</p> <p>Kletterhalle errichtet</p>	Eröffnung Januar 2015
Ersatzstandort für Hochschulsportanlagen Nöthnitzer Str./ Freiburger Str. mit multifunktionaler Sportanlage und Indoor- Sportmöglichkeiten sowie Geschäftsstelle geschaffen (check TR 3)	<p>Prüfung/Gespräch mit USV TU Dresden zur Weiterführung der Standorte Nöthnitzer Str. und Freiberger Str.</p> <p>Standortsuche im Umfeld für multifunktionale Sportanlage mit Geschäftsstelle/Konzepterstellung</p> <p>Entwicklung Betreibermodell/ Bauvorplanung Errichtung Ersatzstandort</p>	Liegenschaftsamt, <u>EB S</u> , USV TU, KSBD	<p>Standortprüfung</p> <p>Studie</p> <p>Ersatzstandort Nöthnitzer Str./ Freiburger Str. gefunden</p> <p>Ersatzstandort wird entsprechend des Bedarfes betrieben</p>	Entwicklungsabsicht geprüft; Abhängig von Entscheidung des Grundstückseigentümers (Freistaat Sachsen) zur langfristigen Bindung der Sportfläche Gutzkowstr. Die temporäre Lösung für Standort Freiburger Str. ist in der Sporthalle Teutoburger Str.
Kletterwand an der 128. Mittelschule (Fassade) angebracht (bei Sanierung der Schule)	<p>Projektbeschreibung/Konzept</p> <p>Sponsoren und Betreibersuche (Förderverein o. ä.) - Bereitstellung von Eigenmitteln</p> <p>Fördermittelprüfung durch Stadt, Land, KSBD Anbau der Kletterwand</p>	<p><u>Schulverwaltungsamt</u> mit Sportverein</p> <p><u>Förderverein</u> /Jugendverein Mob Süd</p> <p>EB S, <u>Schulverwaltungsamt</u> SMK, LSBS, KSBD, Förderverein,</p>	<p>fertiges Konzept</p> <p>Fördermittelbescheid</p> <p>Nutzbare Kletterwand</p>	Als mobile Variante umgesetzt,
Freizeitsportanlage Strehleener Str./Franklinstraße reaktiviert	<p>Abgleich zum Rahmenkonzept Bildungslandschaft Dresden (Rahmenplan Nr. 791) Einbringen/Erstellen eines städt. Nutzungskonzeptes zum Zwecke einer Nutzerkooperation</p>	<u>EB S</u> , Hochschule für Technik und Wirtschaft, Freistaat Sachsen	<p>abgestimmte Maßnahmenliste</p> <p>einheitliches Nutzungskonzept</p>	Entwicklungsabsicht geprüft; Abhängig von Entscheidung des Grundstückseigentümers (Freistaat Sachsen) zur langfristigen Bindung der Sportfläche Gutzkowstr.,

Teilraum 5

Meilenstein	Maßnahmen/ Realisierungsschritte	Verantwortlichkeit	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung	Stand der Um- setzung
	Festlegung von Maßnahmen zur Reaktivierung/(Weiter-) Betreibung und Abstimmung der Finanzierung Einbindung von Vereinen, Jugendhilfe, Anwohnern, Nutzern		Planungsunterlagen/ geklärte Finanzierung Errichtete Anlage	temporäre Lösung für Standort Freiburger Str. in der Sporthalle Teutoburger Str.
Ersatzneubau Funktionsgebäude und Austausch Kunstrasenplatz auf der Sportanlage Stuttgarter Str.	Planung	<u>EB S</u>	Planung	abgeschlossen
	Tausch Kunstrasenteppich		Austausch Belag	In Umsetzung
	Ersatzneubau – Container		umgesetzte Maßnahmen	In 2019/2020 geplant
Sanierung Tennenplatz auf der Sportanlage Dölzschgraben	Vorplanung (Prioritätenliste für Tennenplätze beachtend)	<u>EB S</u>	Planung umgesetzte Maßnahme	Abgeschlossen 2015
Einfeldturnhalle der 90. Grundschule neu gebaut	Einordnung der Maßnahme in Fördermittelverfahren Planung Neubau	<u>Schulverwaltungsamt</u>	Förderbescheid fertige Planung fertiger Neubau	2014 fertig gestellt (V1237/11)
Außenumfriedung der Sportanlage Narzissenweg erstellt Standortsuche für Baseball	Außenumfriedung Prüfung der Flächenerweiterung auf der Sportanlage Narzissenweg	<u>EB S</u> <u>EB S</u> ; Liegenschaftsamt, Umweltamt, Stadtplanungsamt	umgesetzte Maßnahme	2010 umgesetzt Wettkämpfe im Sportpark Ostra
vollumfänglich sanierte Sportanlagen (im Bestand)	Bestandserhebung und Abgleich der Bedarfe Festlegung von Prioritäten für Sanierung und lfd. Anpassung (Zustandsanalyse) Erarbeitung eines Maßnahmenkatalogs Sanierung	EB S	Bestandsliste Prioritätenliste Maßnahmenkatalog sanierte Sportanlagen im Bestand	offen